

Singen

Die Zeitschrift des Schwäbischen Chorverbandes

ISSN 1864-242X ZKZ 20865
2,10 EUR
AUSGABE 5
Mai 2018



Chorfest Heilbronn 2019

Vom Fahnenmeer zum Blütenmeer

Gemeinsam zum Chorfest – Kooperationen

Chorfest 2019 nicht (nur) für Chöre

Ist Heilbronn die Chorstadt?

Nur für Chöre und Chorsänger

- ➔ Chor- & Notenverwaltung
- ➔ Termin- & Auftrittsabstimmung
- ➔ Website-Baukasten & -pflege

Einfach testen:
www.blankchoir.org



Chorzeit –
das Vokalmagazin
Nr. 46, Februar 2018
www.chorzeit.de

Chorzeit schreibt:
„... einfach zu
handhaben, optisch
ansprechend
und verständlich,
voller interessanter
und sinnvoller
Funktionen und
kostenfrei.“



www.blankchoir.org

Titelbild:
Isabelle Arnold

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schwäbischer Chorverband e. V.
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Fon 0711 463681
Fax 0711 487473
info@s-chorverband.de
www.s-chorverband.de
V.i.S.d.P: Johannes Pfeffer

Verlag:
ProStimme Medien- und
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Fon 0711 1842218-0
Fax 0711 1842218-9
info@pro-stimme.de
www.pro-stimme.de

ProStimme
Musik.Medien.Management

Redaktion:
Isabelle Arnold
redaktion@s-chorverband.de

Anzeigen und Abonnementverwaltung:
Daniela Höfele
anzeigen@s-chorverband.de

Grafik & Layout:
Bütefisch
Marketing und Kommunikation

ProStimme Medien- und
Dienstleistungsgesellschaft mbH

Bildnachweise:
Isabelle Arnold
Johannes Pfeffer
sinai
LOMA_media
Wolfgang Layer
Gerald Kranich

Druck:
Bechtle Druck & Service
Postfach 10 02 09
73702 Esslingen
Gedruckte Auflage: 9.000

Sie haben Fragen oder Anregungen?
So können Sie uns kontaktieren:

Zeitschrift Singen
des Schwäbischen Chorverbands
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Fon 0711 463681
Fax 0711 487473
redaktion@s-chorverband.de

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Leserinnen und Leser,



wir möchten Sie heute auf das Großereignis des Schwäbischen Chorverbands des kommenden Jahres hinweisen, das bereits seine Schatten vorauswirft und zu dem wir Sie alle herzlich einladen:

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2019 findet in Heilbronn unser traditionelles, alle zehn Jahre veranstaltetes, Chorfest statt – dieses Mal eingebettet in die über den Sommer 2019 laufende Bundesgartenschau.

Chöre aller Couleur sind eingeladen, ihre Programme an interessanten Konzertorten auf der BUGA und in der Stadt und in facettenreichen Programmformaten zu präsentieren. Verschiedene Veranstaltungsformen bilden das gesamte Spektrum des Chorlebens ab. Von der kleinen geselligen Liederrunde bis zum leistungsstarken Konzertchor, vom Kinder- bis zum Seniorenchor, vom traditionsreichen Liederkränz bis zum Jazzchor – bei unserem Chorfest findet jedes Ensemble ein passendes Podium.

Unser Rahmenprogramm mit attraktiven Sonderkonzerten und die geplanten Projektchöre für Kinder, Jugendliche und Freunde der afrikanischen Chormusik geben Ihnen daneben sicher Anregungen für Ihre tägliche Chorarbeit und natürlich sollen auch das Miteinander und die Vernetzung zu anderen Chören nicht zu kurz kommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Chorfest 2019 zu Ihrem Chorfest machen würden. Nehmen Sie teil, als Sängerinnen und Sänger oder auch als Besucherinnen und Besucher. Planen Sie doch Ihren Chorausflug 2019 nach Heilbronn und verbinden Sie Ihren Auftritt auf dem Chorfest mit einem Aufenthalt in Heilbronn oder der Umgebung.

Die Anmeldemöglichkeit zum Chorfest ist ab sofort unter www.chorfest-heilbronn.de/ möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Ihr

Jörg Schmidt
Präsident des Schwäbischen Chorverbands

www.VocalsOnAir.de

Vocals On Air
 Radio rund um Chöre und Chormusik

BADEN-WÜRTTEMBERG
 TÄGLICH 18 BIS 20 UHR

In dieser Sendestrecke stehen Instrumentalisten und Sänger aus Baden-Württemberg im Mittelpunkt: natürlich Chöre und Blasmusik, aber auch andere Ensembles und Interpreten, die im Land Musik machen. Tonträger zur Auswahl für die Sendung bitte an folgende Adresse schicken:

SWR4 Baden-Württemberg
 „Musik aus dem Land“
 z. Hd. Edi Graf
 Postfach
 70150 Stuttgart

06. Mai 2018
 Eglofster Fehla

13. Mai 2018
 Milagro - Junges
 Vokalensemble Karlsruhe

27. Mai 2018
 Chor der Martin
 Luther-Kirche, Trossingen

03. Juni 2018
 Chöre beim
 Landes-Musik-Festival Lahr

„VOCALS ON AIR“ DAS MAGAZIN:
 IMMER DONNERSTAGS VON 18 BIS 19 UHR

Vocals on Air ist das Radiomagazin rund um Chöre und Chormusik des Schwäbischen Chorverbandes. Die Redaktion präsentiert hörswerte Chorformationen und Projekte, musikdidaktische, musikwissenschaftliche und multimediale Themen aus der Welt der Vokalmusik.

Tonträger zur Auswahl für die Sendung bitte an folgende Adresse schicken: Schwäbischer Chorverband, Redaktion Vocals On Air, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, info@vocalsonair.de, www.vocalsonair.de

03. & 10. Mai 2018:
Vocals on Air – Magazin für SängerInnen

Der junge Chor Mixed Generation besteht seit mehr als zehn Jahren und hat eine CD produziert, die Vocals on Air zusammen mit einem Steckbrief vorstellen wird. Die Sopranistin und Gesangspädagogin Ulrike Kristina Härter widmet sich im neuen Beitragsformat „Gut bei Stimme“ der Atmung und gibt dazu praktische Übungen. In der Rubrik „Kurz und bündig“ erklärt Vocals on Air, was eine „Satzungsgemäße Veranstaltung“ ist.

2018 feiert Johann Sebastian Bach seinen 333. Geburtstag. Grund für Vocals on Air sich intensiv mit seiner Person und seiner Musik zu beschäftigen. Zudem rezensieren wir die neue CD vom Männerchor aus ehemaligen Wiener Sängerknaben mit zeitgenössischer österreichischer Chormusik. Wie geht es dem Ersatzmann Christoph Hiller, der aktuell mit Maybop auf Tour ist? Vocals on Air fragt nach.

17., 24 & 31. Mai 2018:
Vocals on Air – Magazin für SängerInnen

Musikzeitungen gibt es viele. Spezielle Chormagazine gibt es gedruckt am Kiosk, im Radio und im Internet. Vocals on Air stellt die Printausgabe Chorzeit – das Vokalmagazin und das Onlineformat Vox Pueri – das Knabenchormagazin vor. Nena Wagner berichtet über die Stimmung beim Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg.

Wie atme ich richtig und entspanne meine Stimme? Darum geht es in der neuen Folge von „Gut bei Stimme“ mit Sopranistin Ulrike Kristina Härter. Gretchens Antwort, Gewinner von Scala Vokal 2017, bringen ihre erste CD auf den Markt. Vocals on Air hört vorab schon mal rein.

Alle Sendungen zum Nachhören gibt es als Podcasts unter
www.vocalsonair.de



Schwerpunktthema: Chorfest Heilbronn 2019

Noch 12 Monate, dann ist es soweit. Das 41. Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes bringt Heilbronn zum Klingen. Auf den Seiten 06 bis 09 gibt es einen kleinen Rückblick, wie sich Chorfeite im Laufe der Jahre entwickelt haben. Einen Ablaufplan für das Chorfest vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 gibt es auf Seite 10. Welche Langzeitwirkungen ein erfolgreiches Chorfest auf eine Stadt und auch deren Vereine und Verbände haben kann untersuchen wir auf den Seiten 14 und 15.

03
 Editorial
 04
 Hörsenswertes

Thema

06 – 09
 Vom Fahnenmeer zum Blütenmeer

10
 Ablaufplan Chorfest

11
 Gemeinsam zum Chorfest –
 Kooperationen

12 – 13
 Chorfest 2019 nicht (nur) für Chöre

14 – 15
 Ist Heilbronn die Chorstadt?

24
 Große Vorfriede auf 2019

25
 Diese Chöre sind 2019 dabei

26
 BUGA Heilbronn 2019 ist eine
 BUGA der Vielfalt

Silcher-Museum

20 – 21
 Samuel Capricornus und der Stuttgarter
 Hof

Vereinsführung

18 – 19
 kurz und bündig: GEMA 2018: Der neue
 Gesamtvertrag 2018 ist in Kraft

Aus- und Fortbildung

16 – 17
 Seminare im Fokus
 23
 „Wir suchen noch romantische Männer“

Singen und Stimme

27
 Neue Logos für den SCV
 28 – 29
 Die Pressereferenten berichten aus
 den Regionen im Weblog Singen und
 Stimme
 30
 Rätselserie

In der Juni-Ausgabe der Zeitschrift
 SINGEN dreht sich alles um das Thema
 Zusammenarbeit. Im Juli geht es vor
 der Sommerpause um Probenpädagogik.

Wir freuen uns über eine Rückmeldung zur
 Zeitschrift „Singen“. Schreiben wir über
 die Themen, die Sie interessieren?
redaktion@s-chorverband.de

www.VocalsOnAir.de

 WIE GEFÄLLT EUCH
 VOCALS ON AIR?:

[https://goo.gl/
 U5XkeJ](https://goo.gl/U5XkeJ)

Vom Fahnenmeer zum Blütenmeer

*oder Ein Chorfest ist ein Chorfest,
ist ein Chorfest ist ein Chorfest*



Mitnichten!
Schon allein die letzten drei vergangenen Chorfeste und die Planung für das nächste in Heilbronn 2019 zeigen: Jedes Chorfest hat seinen ganz eigenen Charakter. Und das ist gut so.

WARUM ÜBERHAUPT CHORFESTE?



Ein Dachverband hat es schwer, wenn es um die öffentliche Wahrnehmung geht. Selbst wenn es sich um einen Dachverband im Sport handelt, und erst recht, wenn es um Chorsingen geht. Spaßeshalber haben die Verantwortlichen im Schwäbischen Chorverband (SCV) schon überlegt, einen „Skandal“ anzuzetteln, denn das kommt immer gut

bei den Medien an. Es wurde natürlich nicht gemacht. Stattdessen wird weiter versucht, „trotz“ der positiven Nachrichten, die ein Chorverband zu berichten hat, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.

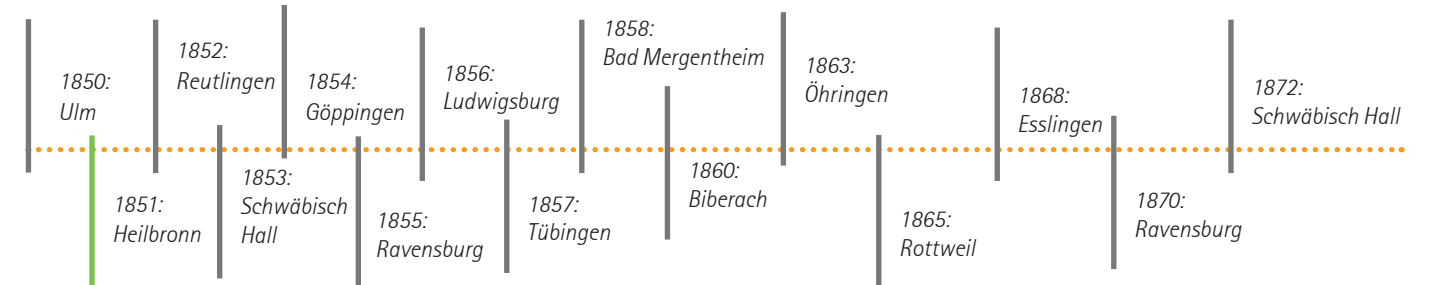
Besser noch als Nachrichten sind Projekte und Events. Das ist natürlich nichts Neues. Schon die Gründer des Schwäbischen Chorverbandes wussten um die Wirksamkeit von Großveranstaltungen und haben diese eingesetzt, um bestimmte Ziele zu erreichen.

Wandert man im Silcher-Museum durch die Ausstellung zur Geschichte der Sängerbewegung, so findet man dort beeindruckende Ausstellungsobjekte zu den Themen Sängerfeste, Wettbewerbe oder Festumzüge. Für den Umzug anlässlich des Deutschen Chorfestes in Stuttgart 1956 wurde z.B. ein namhafter Künstler aus Stuttgart engagiert, um den Festumzug zu designen. Sein Skizzenbuch ist in einer der Vitrinen zu bestaunen. Der erste Kinofilm der Geschichte von den Gebrüdern Mongolfiere zeigt einen Festumzug der deutschen Sänger, ebenfalls in Stuttgart durchgeführt. Die Brüder hielten das Thema für sehr werbewirksam und waren in ganz Europa damit unterwegs. Sehr spannend sind auch zwei Abbildungen von Sängerfesten, eines in Schwäbisch Hall, das Sänger mit wehenden Fahnen auf den berühmten Treppen der Michaelskirche zeigt, und eines in Heilbronn mit der Ankunft der Sänger

aus dem Karl-Pfaff-Gau mit einem Schiff. Die Darstellungen zeigen, welche Menschenmassen damals an solchen Festtagen unterwegs waren. Für seine Feste hatte der Schwäbische Sängerbund bis zum 2. Weltkrieg auch eine wunderschöne hölzerne Festhalle für 5.000 Gäste. Nur Spötter redeten da von einem Bier- und Weinzelt der Sängerbewegung ohne Rummelplatzangebote!

Heute sind wir und die Turner, die ebenfalls viele Menschen bewegten, nicht mehr alleine auf dem weiten Feld der Großveranstaltungen. Es gibt nichts, was es nicht gibt, vieles kann gar nicht extrem und spektakulär genug sein, am besten fließt Blut ...

Das macht es für die Planungsverantwortlichen eines heutigen Chorfestes sehr schwer, ein gutes Programm zusammenzustellen.



WAS IST ÜBERHAUPT EIN GUTES PROGRAMM?

Sicherlich unbestritten:

- Für alle soll etwas dabei sein
- Spitze und Breite sollen präsentiert werden
- Nicht nur Chorsänger sollen angesprochen werden

Im Detail wird es schon heikler:

- Soll Modetrends gefolgt werden?
- Geht es um Bildung?
- Sollen Medienquoten berücksichtigt werden?
- Nur in Kirchen, Sälen oder auch Open Air?
- Nur konzertante Aufführungen, möglichst wenig schmückendes Beiwerk wie Choreographie etc.
- Verstärkt oder nicht verstärkt?
- Jeder kann teilnehmen oder gibt es eine Vorauswahl?
- Wird Literatur vorgegeben?
- Werden Themen vorgegeben?

Sicherlich gibt es weitere Detailfragen, die im Vorfeld eines Chorfestes geklärt werden müssen, aber die Aufzählung zeigt schon, wie schwierig eine Planung ist. Jedes Chorfest bekommt mit Entscheidungen für das eine oder andere oder möglichst alles eine Art Leitbild. Je präziser dieses ist, umso besser wirkt die Veranstaltung für die Teilnehmer und v.a. auch nach außen.

Betrachtet man die letzten drei Chorfeste im Rückblick und vergleicht sie mit den nun aktuellen Planungen für Stadt.Chor.Natur – Chorfest Heilbronn 2019, dann fallen einem interessante Unterschiede auf, die nichts mit dem Austragungsort zu tun haben, sondern ganz eindeutig mit den rasanten Veränderungen in Gesellschaft und Kultur, z.B. auch bei Parametern wie Hörgewohnheiten, Mobilität usw., die von den Chorfesten aufgenommen werden (müssen?).

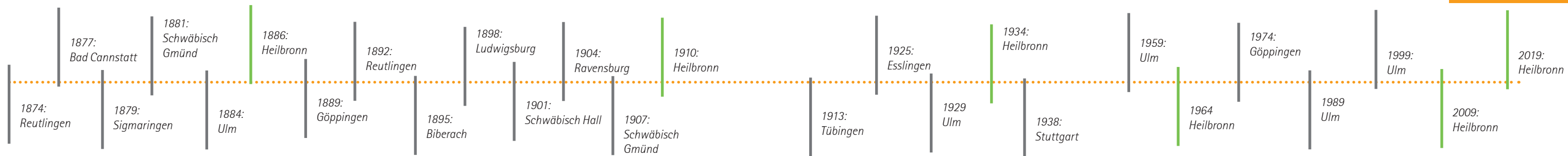


38. CHORFEST 1989 IN ULM

Ulm war und ist eine ideale Stadt für Feste und Festivals aller Art. Es gibt viele Konzerträume und Kirchen, eine Messe und schöne Plätze in der Innenstadt. Die Stadt Ulm ist sehr kulturaffin und unterstützt das chorische Singen. Das Chorfest 1989 war von seiner Ausrichtung her ein Fest ganz in der Tradition vorausgegangener Chorfeste (übrigens war das 1. Bundeschorfest 1850 auch in Ulm). Angeboten wurden schöne Programme mit bekannter Chorliteratur, Präsentationen der Gauen und vor allem eine Würdigung von Friedrich Silcher, dessen 200jähriger Geburtstag mit verschiedenen Themenkonzerten gebührend gefeiert wurde. Das Singen auf Plätzen in der Stadt wurde zwar angeboten, war aber eher eine Dreingabe als ein zentrales Format. Die Presse lobte das Miteinander, das fachkundige Publikum, die gute Stimmung und das gegenseitige Zuhören, vermisste aber in der Programmgestaltung z.B. zeitgenössische ernste Chorliteratur. Das Konzert Pop und Swing wurde als eines der Highlights gefeiert. Hier begann, was zehn Jahre später bereits ein nicht mehr wegzudenkendes Element der Chorarbeit war: Jugendchöre und Junge Chöre singen Pop, Gospel, Musicals – das Thema Chor und Bewegung wird angegangen.

39. CHORFEST 1999 IN ULM

Das Präsidium des Schwäbischen Chorverbandes entschloss sich wegen der guten Erfahrungen aus dem Jahr 1989 auch das 39. Chorfest 1999 in Ulm abzuhalten. Dieses Chorfest kann in der Rückschau als ein Chorfest des Übergangs gesehen werden. Es gab sie noch, die traditionellen Elemente, aber ganz eindeutig rückten die Chorjugend und die Jungen Chöre in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Zusammenarbeit mit dem etablierten Ulmer Zelt zeigte z.B., welche positiven Effekte Kooperationen oder die Öffnung des Themas Chorsingen haben können. Manch einer



erinnert sich sicher noch an die Modenschau zum Thema Chorkleidung mit Michael Branik als Moderator oder an die Zusammenarbeit mit dem Ulmer Zelt.

Dieses Chorfest spiegelte die Veränderungen in der Chorlandschaft wieder. Innerhalb von zehn Jahren änderte sich Grundlegendes im Verständnis davon, was Chorsingen ausmacht. Natürlich sollte es weiterhin Spaß machen und Gemeinsamkeit fördern, aber es

zeigte sich ein neuer Anspruch auf Qualität im Tun und es begann sich ein gewisser Abstand oder sogar Widerstand zum traditionellen Gesangsverein zu entwickeln. Dazu kam eine Art Orientierungslosigkeit und Ratlosigkeit, was denn nun gute Chormusik ausmacht. Ein Synonym dafür war der sehr chaotische Schluss der sogenannten „SSB-Revue“, bei dem nichts von der viel gepriesenen Harmonie in den Chören zu sehen und zu hören war. (Inzwischen gibt es einen neuen Schluss, eine Konklusion: es ist die Vielfalt, die uns ausmacht, aber nicht nur diese sondern vor allem die Qualität).

40. CHORFEST 2009 IN HEILBRONN

Die Delegierten des Chorverbandstages 2006 entschieden sich für Heilbronn als Gastgeber für das 40. Chorfest 2009. Eingeladen hatte die Stadt Heilbronn, die das Festival großzügig finanziell und personell unterstützte, und der Chorverband Heilbronn, der 2009 sein 125jähriges Jubiläum feierte. Er leistete Großartiges in Sachen Helfer für das Chorfest.

Stadt.Chor.Fluss – Klangfestival der 10.000 Stimmen, so hieß das Motto. Die Entwicklung, die sich 1999 angekündigt hatte, setzte sich fort. Es gab viele Veranstaltungen mit einem „jungen“ Gesicht und von hoher musikalischer Qualität. Open Air Veranstaltungen wurden immer wichtiger. Es ging den Organisatoren darum, Menschen dort abzuholen, wo sie sich befanden und die Hemmschwelle, einen Konzertsaal betreten zu müssen, abzubauen.

Zum ersten Mal entschied sich der Schwäbische Chorverband, mit einem Stadtmarketing in Form einer Kooperation zusammenzuarbeiten. Das Heilbronn Stadtmarketing veranstaltete gleichzeitig zum Chorfest ein Neckarfest. Beide Partner erwarteten sich gute

Synergieeffekte, die allerdings nur zum Teil eintraten. Der moderne Mensch geht heutzutage nicht einfach irgendwo hin. Er plant seine Zeit, von der er, trotz allen Aussagen, immer weniger zu haben scheint, genau ein. Besucht er eine Veranstaltung, dann hat er bestimmte Erwartungen. Zusatzangebote nimmt er mit. Ob sie eine nachhaltigere Wirkung haben, bleibt fraglich. Auf jeden Fall nicht für die Masse, höchstens für Einzelne.

Hier wird das Spannungsfeld zwischen den Verfechtern der „klassischen“ Chormusik und denen deutlich, die mehr auf Außenwirkung setzen mit dem Argument, dass es sich die Chormusik gar nicht leisten kann, sich auf „Inseln“ zurückzuziehen. Mit diesem Spannungsfeld sind wir übrigens nicht alleine. Denken Sie nur an die vielen Aktionen, die klassische Orchester, Theater oder Ensembles anbieten, um Publikum heranzubilden bzw. wiederzugewinnen. Das einmal sogar erkämpfte Gut, nämlich Bildung für alle, Kunst für alle, ist kein Motor, kein Ziel mehr für die Menschen. Ich will es an der Stelle damit gut sein lassen, denn eine weitere Betrachtung und Analyse würde den Rahmen dieser Betrachtung weit sprengen. Nur so viel: Es muss eine unserer Hauptaufgaben sein, dass eine ganzheitliche Bildung das „Normale“ ist. Menschen haben ein Recht darauf. Deshalb sind Kooperationen mit Kindergärten und Schulen, mit der VHS, mit den Kirchen, mit anderen Amateurmusikverbänden zu so wichtigen Elementen geworden, die bereits bei diesem Chorfest einen großen Raum eingenommen haben. Wir verlassen damit unsere Insel und haben einen guten Kurs gewählt. Da die Winde manchmal aber nicht günstig sind (Stichwort: längst überfällige Bildungsreform), müssen wir sicherlich eine Zeit lang noch kräftig rudern, bis wir da sind, wohin wir wollen.

41. CHORFEST 2019 IN HEILBRONN

Es ist also nur logisch, wenn dieses Chorfest das Thema Kooperationen zu einem Hauptthema gemacht hat und sogar Preise für die interessantesten und vor allem für die nachhaltigsten Kooperationen ausgeteilt werden (siehe Seite 11).

Auch eine Form der Kooperation ist das gegenseitige Kennenlernen, das Zuhören (eine Tugend, die 1989 in Ulm wohl noch deutlich ausgeprägt war, denn sie wurde ausdrücklich in der Presse gelobt), also die Vernetzung mit denen, die auf der gleichen Wellenlänge schwimmen. 2009 war es leider oft so, dass sich die Chöre untereinander nicht zugehört haben und stattdessen lieber zur Weinprobe oder zur Salzstollenbesichtigung davongeeilt sind. Einige mitwirkende Chöre haben ihr gut erarbeitetes Programm vor fast leeren Stühlen präsentiert. Organisatorisch kann man solche

Probleme nur bedingt lösen, indem der SCV z.B. ein Liederheft mit Liedern herausgeben wird, die zum gemeinsamen Singen einladen und Chöre, die zusammen ein Konzert gestalten ermuntert, am Schluss etwas gemeinsam zu singen. Übrigens: Wir erwarten, dass Menschen, die nicht in Chören singen als Zuhörer kommen...? Das Thema Chorsängerinnen und Chorsänger als Repräsentanten eines der schönsten Hobbys der Welt gehört sicherlich zu den Punkten, die dringend positiver gelöst werden müssen.

Zum Bereich „Sich gegenseitiges Kennenlernen und Vernetzung“ gehören auch die Mitmachangebote, die Ihnen auf den Seiten 12 und 13 vorgestellt werden. Wie war das denn mit dem Ministerium gegen Einsamkeit, das ein nordisches Land, von dem man immer geglaubt hat, da sei alles in bester sozialer Ordnung, eingeführt hat?

Insgesamt ist zu sagen, dass die Programmverantwortlichen für das nächste Chorfest den Ehrgeiz haben, die oben geschilderten Erkenntnisse und Erfahrungen in einer Form umzusetzen, die Freude bereitet, motiviert und hoffentlich das berühmte Gänsehautgefühl erzeugt, das wir uns wünschen und das wir brauchen, um gewappnet zu sein für das, was so alles auf uns niederprazelt auf diesem buckeligen Planeten.

Sie finden ab Seite 10 den neuesten Stand der Projektplanung. In jeder Ausgabe von SINGEN und im Internet werden die einzelnen Angebote weiter präzisiert. Und natürlich stehen wir Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Jetzt müssen Sie sich nur noch anmelden! Wir freuen uns auf Sie, auf Ihren Optimismus und Ihre Begeisterung.

Monika Brocks



Ablaufplan Chorfest



Zeit	Ort	Projekt
Donnerstag, 30. Mai 2019		
15:00 Uhr	Kiliansplatz	Sing along mit Jan Schumacher
15:30 Uhr	Kilianskirche	Franz von Suppé: „Missa Dalmatica“
16:00 Uhr	BUGA	Eröffnung der SCV-Insel, Vatertagsprojekt
16:00 Uhr	Helene-Lange-Realschule	Start „Kinderchorcamp“
19:30 Uhr	Kiliansplatz	Konzert mit Unduzo
21:00 Uhr	BUGA-Hauptbühne	Konzert „Klänge der Welt“
Freitag, 31. Mai 2019		
10:00 Uhr	Aula einer Schule	Familienkonzert „Wolfgang Amadeus Mozart“
ab 10:00 Uhr	BUGA	Die Carusos
ab 10:00 Uhr	BUGA und Stadt	Offene Konzerte auf zahlreichen Bühnen
11:00 Uhr	Abraham-Gumbel-Saal	Podium „Musikalische Bildung“
13:00 Uhr	Harmonie – Maybachsaal	Carl-Friedrich-Zelter Chorwettbewerb
16:00 Uhr	Gustav-von-Schmoller-Schule	Jugendbegegnung
21:00 Uhr	BUGA und Stadt	Nachtklänge
23:00 Uhr	Kirchen in der Innenstadt	Late Gospel Night
Samstag, 1. Juni 2019		
04:51 Uhr	BUGA Hügel	Singen zum Sonnenaufgang mit Picknick
ab 10:00 Uhr	Harmonie – Maybachsaal	Carl-Friedrich-Zelter Chorwettbewerb
3 Konzerte	noch offen	Chorkomponisten in Württemberg
ab 10:00 Uhr	BUGA und Stadt	Präsentationen und Projekte der Regionalchorverbände
ab 10:00 Uhr	BUGA und Stadt	Offene Konzerte auf zahlreichen Bühnen
ab 10:00 Uhr	Pflegeheime, Krankenhäuser	Chorauftritte und gemeinsames Singen
ab 10:00 Uhr	Stadtmitte	24-Stunden-Singen
ab 13:00 Uhr	Heinrich-Fries-Haus	Chorleitertreffpunkt
16:00 Uhr	Kilianskirche	Konzert: „Dona nobis pacem“
18:00 Uhr	Kilianskirche	Stunde der Kirchenmusik
18:30 Uhr	St. Peter und Paul bzw. Maria Immaculata	Gottesdienstgestaltung mit anschließendem Konzert
19:30 Uhr	BUGA-Hauptbühne	SWR Big Band, Gospelchor aus Südafrika und Projektchor
21:00 Uhr	Kiliansplatz	Konzert: „Century Celebration Hits“
Sonntag, 02. Juni 2019		
ab 08:00 Uhr	Kirchen	Gottesdienstgestaltung
09:30 Uhr	Kilianskirche Heilbronn	Gottesdienstgestaltung mit anschließendem Konzert
ab 09:00 Uhr	Pflegeheime, Krankenhäuser	Chorauftritte und gemeinsames Singen
ab 10:00 Uhr	BUGA und Stadt	Präsentationen und Projekte der Regionalchorverbände
ab 10:00 Uhr	BUGA und Stadt	Offene Konzerte auf zahlreichen Bühnen
14:00 Uhr	BUGA	Abschlusskonzert Kinderchorcamp
14:30 Uhr	Kiliansplatz	Projekt Chorverband Heilbronn
16:00 Uhr	BUGA-Hauptbühne	Abschlussveranstaltung des Chorfestes mit Götz Alsmann

* Änderungen vorbehalten

Gemeinsam zum Chorfest – Kooperationen

Auf dem Chorfest Heilbronn 2019 werden Kooperationen gerne gesehen – für die Gelungensten gibt es sogar einen Preis



Gemeinsam singen, gemeinsam musizieren. Dieses Engagement zusammen zu arbeiten wird auch im Rahmen des Chorfestes nicht nur wertgeschätzt, sondern auch tatsächlich belohnt. Denn auf dem Chorfest 2019 wird es einen Kooperationspreis geben.

Der Schwäbische Chorverband und seine Chorjugend sind davon überzeugt, dass Kooperationsprojekte ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Vereinsarbeit sind. Daher sollen Kooperationen auch im Rahmen des Chorfestes Heilbronn 2019 einen besonderen Rahmen einnehmen.

WAS WÜNSCHEN WIR UNS ALS BEITRÄGE ZUM CHORFEST?

Viele Kooperationen mit unterschiedlichsten Ausrichtungen:

- Chor und Schulchor
- Chor und Orchester: Blasorchester, Akkordeonorchester, Mandolinenorchester, Percussion
- Chor und befreundeter Chor: Partnerchor aus dem Ausland, Kirchenchor, Migrationschor Chor und Sportgruppe/Tanzgruppe
- Chor mit Hiphop

- Chor als inklusives Ensemble (Menschen mit Behinderungen sind Teil des Ensembles)
- und und und

WARUM?

Wir wollen Modelle für spannende Konzerte und Projekte mit neuen Zielgruppen präsentieren, die vor allem auch nachhaltig sind und so den Vereinen Impulse geben.

WAS HAT IHR CHOR DAVON?

Außer neuen Erfahrungen, die Teilnahme an einem großen Chorfest und dadurch garantierten Spaß?

Eine Jury wird alle angemeldeten Projekte begutachten. Kriterien sind z.B.:

- Die Partner treten gemeinsam auf
- Stimme/gemeinsames Singen steht im Vordergrund
- Es handelt sich um alltagstaugliche Projekte
- Die Nachhaltigkeit ist gewährleistet

Am Ende gibt es hilfreiche Preise zu gewinnen, abgestimmt auf das jeweilige Projekt,

z.B. Zuschuss für ein Probenwochenende, Zuschuss für einen Auftritt, Zuschuss zu den Fahrtkosten zum Chorfest

DIE JURY:

Die Fachjury besteht aus Mitgliedern des Musikbeirats, sowie Experten aus dem Bereich der Kooperationen. Der Wettbewerb ist nicht auf eine bestimmte Zeit festgelegt, sondern findet während des gesamten Chorfestes statt.

WAS MÜSSEN SIE TUN?

Anmeldeformular ausfüllen und vermerken, dass Sie an der Kooperations-Challenge teilnehmen wollen. Eine kurze Beschreibung der Kooperation ist dabei sehr hilfreich. Vergessen Sie nicht darzustellen, wie es nach dem Chorfest weitergehen soll, dies fließt in die Jurybewertung ein.

Wir freuen uns auf viele kreative und spannende Projekte.

Redaktion SINGEN

Chorfest 2019 nicht (nur) für Chöre

*Zahlreiche Projekte machen das Chorfest in Heilbronn
für Einzelteilnehmer zum Erlebnis*



Die meisten Teilnehmer werden zum Chorfest 2019 nach Heilbronn mit ihrem eigenen Chor reisen. Doch was tun, wenn der Chor nicht zum Chorfest fährt oder man gar nicht regelmäßig in einem Ensemble singt?

Für alle Chorbegeisterten, die zum Chorfest alleine anreisen, gibt es einige Projektchor-Angebote. Auch wer neben dem eigenen Auftritt noch besondere Chorwerke auf-führen möchte, der ist hier richtig. Mitsing-Projekte gibt es für unterschiedlichste Altersgruppen und Genres.

KINDERCHORCAMP

Im Kinderchorcamp treffen sich Kinder ab der 1. Klasse um gemeinsam zu singen, ein Musical einzustudieren und Spaß zu haben. Obwohl hier, wie bei allen Projekten, Einzelteilnehmer möglich sind, wäre es schön, wenn die Kinder als Gruppe kommen. Denn natürlich ist es viel schöner vier Tage in Heilbronn mit der besten Freundin oder dem besten Freund zu verbringen.

Die Kinder übernachten und proben in der Helene-Lange-Schule. Mit Schlafsäcken und Isomatten kommt hier ein richtiges Feriencampfeeling auf. Tagsüber proben

die Kinder unter der Leitung von Robert Kopf ein Musical ein. Dieses Musical wird am Sonntag, 2. Juni 2019, auf der Bundestagartenschau in einem Familienkonzert aufgeführt.

Die Anreise zum Kinderchorcamp ist am Donnerstag, 30. Mai 2019 bis 15:00 Uhr möglich. Die Kinder werden in der Schule betreut und gepflegt, so können die Eltern das Chorfest ebenfalls besuchen. Chorgruppen, die gemeinsam anreisen, sollten dennoch eine Begleitperson stellen.

Für wen: Kinderchöre und einzelne Kinder aus den Kinderchören des SCV

Alter: 1. Klasse bis 14 Jahre

Ort: Helene-Lange-Schule Heilbronn

Zeit: Anreise: Donnerstag, 30. Mai 2019, bis 15:00 Uhr
Ende: Sonntag, 2. Juni 2019, 16:00 Uhr

Kosten: 40,00 € inkl. Verpflegung, Übernachtung und Freizeitangebote, für Betreuer entstehen keine Kosten

Dozenten: Robert Kopf (Leitung)
Ansgar Weigner (Regie)

Bei Anmeldung von größeren Gruppen: Pro zehn Kinder muss ein/e BetreuerIn anwesend sein.

DAS PROJEKT „CENTURY CELEBRATION HITS“ FÜR JUGENDLICHE

Was erinnert uns an das erste Date, die erste Ferienfreizeit, den ersten Club-Besuch? Natürlich die Musik, die wir gehört haben. Und wovon erzählen die Eltern, wenn ihre Musik im Radio läuft? Vom ersten Date, der ersten Ferienfreizeit und dem ersten Club-Besuch. Das Jugend-Chorprojekt auf dem Chorfest 2019 wird sicherlich viele dieser Erinnerungen hervorbringen.

Unter dem Titel „Century Celebration Hits“ hat der Musikdirektor der Chorjugend, Andreas Schulz, eine spannende Sammlung von Hits aus der Zeit seit 1900 bis heute entdeckt. Die Chorarrangements werden von einem Orchester und einer BigBand begleitet. Das Ergebnis des Projekts ist ein großer Showabend, der Open Air am Samstag, 1. Juni 2019, Open-Air auf dem Kiliansplatz zur Aufführung kommt.

Zum Jugend-Chorprojekt können sich einzelne SängerInnen zwischen 14 und 27

Jahren, aber auch Jugendchöre komplett anmelden.

So ein Konzert will natürlich auch vorbereitet sein. In der Woche nach Aschermittwoch findet im Feriendorf Sonnenmatte auf der Schwäbischen Alb die erste Probenphase statt.

Eine Vorbereitung in den Chören zuhause ist nicht notwendig.

Für wen: Chorbegeisterte Jugendliche im Alter zwischen 14 und 27 Jahren

Gesucht werden:

- Chor
- Solisten
- Band
- Orchester

Proben: Intensiv-Probenphase von Mittwoch, 6. März 2019 bis Sonntag, 10. März 2019 im Feriendorf Sonnenmatte

Weitere Probentermine nach Vereinbarung im April und Mai im Chorzentrum Fellbach und vor dem Aufführungstermin in Heilbronn.

Auftritt: Am Samstag, 21. Juni 2019 um 21:00 Uhr auf dem Kiliansplatz

Teilnahmegebühren: 80,00 € (all inklusive, auch Übernachtung mit Frühstück während des Chorfestes in Heilbronn)

Musikalische Leitung: Andreas Schulz

Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

PROJEKT SHOSHOLAZA - AFRICA SING AND SWING!

Natürlich bietet der Schwäbische Chorverband auch für Erwachsene Sängerinnen und Sänger attraktive Projekt-Ensembles auf dem Chorfest an. Die SWR Big Band ist mit einem außergewöhnlichen Programm zu Gast. Bereits 2010 arbeitete die Big Band mit dem mehrfach international ausgezeichneten Pianisten, Produzenten und Komponisten Themba Mkhize zusammen.

Die Idee: Chor und BigBand zusammenzubringen, dazu Trommler und andere Musiker um moderne Musik aus Südafrika auf der Bühne zu zeigen. Eigens für das Chorfest kommt Mkhize nun mit einigen Sängern nochmals nach Deutschland. Für dieses Projekt werden nun Sängerinnen und Sänger gesucht.

Mitwirkende: SWR Big Band, Themba Mkhize und Ensemble, ein Projektchor des SCV, das Publikum.

Gesucht werden: Für den Projektchor, Sängerinnen und Sänger, die sich für afrikanischen A-cappella-Sound begeistern.

Auftritt: Am Samstag, 1. Juni 2019 um 19:30 Uhr auf der BUGA-Hauptbühne

Proben: Im Rahmen von Vorproben werden die Songs vorbereitet, u.a. auch Stücke, die im Hebling-Verlag erschienen sind.

Samstag, 26. Januar 2019:

Regionalprobe Nord

Samstag, 9. Februar 2019:

Regionalprobe Süd

Samstag, 30. März 2019: Intensivprobe 1

- Funkstudio SWR Stuttgart, 10 - 17 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019: Intensivprobe 2

- Funkstudio SWR Stuttgart, 10 - 17 Uhr

Samstag, 25. Mai 2019:

Hauptprobe mit SWR Big Band und süd-

afrikanischem Chor

Samstag, 1. Juni 2019: Generalprobe,

Heilbronn

Samstag, 1. Juni 2019: Anspielprobe und

Konzert

Dozenten: Themba Mkhize, Markus Detterbeck (angefragt), Holger Frank Heimsch

BUGA-PROJEKTCHOR

Bereits mit den Proben begonnen hat der BUGA-Projektchor des Chorverbandes Heilbronn. Unter der Leitung des stellvertretenden SCV-Musikdirektors Uwe Wagner hat sich ein rund 70-köpfiger Chor gebildet. Die meisten Sängerinnen und Sänger singen bereits in Chören des Verbandes. Der BUGA-Projektchor entstand auf Anregung des BUGA Geschäftsführers Hans Peter

Faas, der bereits bei der BUGA in Koblenz begeisternde Erfahrungen mit Chören gemacht hat. Der Projektchor wird mehrfach im BUGA-Jahr zu erleben sein, unter anderem mit Operetten und beim offenen Singen. Daher eignet sich das Angebot eher für Mitsänger aus dem näheren Umfeld. Die Proben finden einmal im Monat samstags statt. Wer mitsingen möchte, findet auf www.cv-hn.de die aktuellen Probentermine.

Für wen: Sängerinnen und Sänger aus dem Heilbronner Umfeld

Proben: Einmal im Monat samstags. (Aktuelle Termine unter: www.cv-hn.de)

Auftritt: Im Rahmen des Chorfestes sowie vorab bei unterschiedlichen Veranstaltungen.

SING@CHORFEST

Vom „Sing along“ mit Jan Schumacher über das „Singen zum Sonnenaufgang“ bis hin zum „Offenen Singen“ auf dem Kiliansplatz. Ein Chorfest klingt, ein Chorfest singt. Auf dem Chorfest Heilbronn wird es über alle Tage hinweg immer wieder Gelegenheiten geben, um auch als Einzelperson singend die Stadt zu erobern. Genaue Informationen zu diesen Aktionen wird es dann im Programm geben.

SING@BUGA

Doch was ist mit all denen, die sich nicht so richtig entscheiden können, sich nicht längerfristig verpflichten oder auch einfach mal reinschauen möchten? Dafür gibt es während der gesamten BUGA, also vom 17. April bis 6. Oktober 2019 jeweils dienstags um 18:30 Uhr ein offenes Singen auf dem BUGA-Gelände.

Jeweils ein anderer Chor aus dem Chorverband Heilbronn wird dort gemeinsam mit den Besuchern singen. Es wird bekannte, aber auch immer wieder neue Stücke geben. Hier kann man ohne Anmeldung ganz spontan vorbeikommen.

Redaktion SINGEN

Ist Heilbronn die Chorstadt?

Wie das Chorfest in der Stadt wirkt

Nur sehr selten kommt das Chorfest des Schwäbischen Chorverbands zweimal nacheinander in die selbe Stadt. Aber Heilbronn hat es geschafft. Von der Zusammenarbeit mit der BUGA wird das Chorfest profitieren. Aber auch Heilbronn hat den Geist des letzten Chorfestes 2009 für sich genutzt.

Ein großes Chorfest, wie das des Schwäbischen Chorverbands, ist zuallererst eine viertägiges Party für alle, die Chormusik mögen. Aber ein Verband verfolgt größere Ziele, als ein Festveranstalter zu sein. Die Chorfeste sollen Impulse setzen für Veränderungen in der Chorszene. Sie zeigen, was die Chöre bewegt und begeistern eine breite Öffentlichkeit für das Singen. Dies tun sie insbesondere in der Chorfest-Stadt. Politik und Verwaltung, Unternehmen und Vereine, sie alle und viele andere sind eingebunden in ein Chorfest. Und manche von ihnen erleben zum ersten Mal, wie professionell Chöre arbeiten und wie begeistert die Menschen dies aufnehmen.

Das Chorfest des SCV 2009 ist in Heilbronn als „Klangfestival der 10.000 Stimmen“ in bester Erinnerung. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Singen mit Kindern und Jugendlichen. Der damalige Präsident des Deutschen Chorverbandes, Henning Scherf, sangt mit Felix-Kindergärten auf dem Kiliansplatz, in der Dammrealschule groovten die Teilnehmer des Jugendcamps und im Kinderchorcamp gingen singende Piraten auf Kaperfahrt. Ein Chorfest kann dann Impulse setzen und die regionale Chorszene beleben, wenn die Vereine und Verbände vor Ort die positive Wahrnehmung des Chorfestes nutzen und in Nachhaltige Programme und Vereinbarungen überführen.

KINDERN EINE STIMME GEBEN

Besonders nachhaltig sind Programme, die bei der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ansetzen. Dies hat auch der Chorverband Heilbronn erkannt. 2013 startete er auf Anregung der Bürgerstiftung das Projekt „Kindern eine Stimme geben“. Auslöser war unter anderem die Erkenntnis, dass mit dem Felix-Programm in den Kindergärten Grundlagen gelegt werden,



und die Schulen befähigt werden müssen, darauf aufzubauen. Ziel des Programmes ist es Lehrer zu befähigen gut und regelmäßig mit Kindern in der Grundschule zu singen. Gemeinsam mit dem Schwäbischen Chorverband wurde eine Konzeption entwickelt und ein Fortbildungsprogramm aufgelegt. Unterstützt wurde das Programm von der Heilbronner Bürgerstiftung, der Stadt Heilbronn und vor allem vom Schulamt und den Rektoren der Grundschulen.

Im ersten Durchgang des Pilotprojektes konnten bereits 40 LehrerInnen über den Zeitraum von zwei Jahren geschult werden. Vom Expertenteam des Schwäbischen Chorverbandes wurden Sie im Dirigieren, Liedeinstudierung, Liedauswahl und Probendidaktik geschult. Auch die Zeit um die eigenen Stimme weiterzubilden ist Teil des Konzepts. Um die Ergebnisse auch in der schulischen Praxis umzusetzen, wurden die Teilnehmer zwischen den Fortbildungen von einem Coach begleitet, der auch in den Unterricht kommt. Die Auswertung des Projektes zeigt, dass die Lehrerinnen und Lehrer gerade dadurch sehr viel in der Praxis umsetzen konnten.

Durch das Projekt wird in Heilbronner Schulen heute wieder mehr gesungen.

„Wir freuen uns, dass einige der Lehrer aus dem Projekt bis heute bei „Magie der Stimme“ mit ihren Chören dabei sind“, so Gerald Kranich, Präsident des Chorverbandes Heilbronn. Mit der erneuten Verankerung des Faches Musik im Lehrplan der Grundschulen, sind die Teilnehmer der Fortbildung nun umso begehrt in den Schulen.

KONTAKT ZU CHÖREN UND VOKALENSEMBLES

Die Chorfeste sind immer offen auch für Ensembles, die nicht im Verband Mitglied sind. Dazu gehören Kirchenchöre, Ensembles von Musikschulen, freie Gospelchöre, erfolgreiche Konzertchöre und junge Vokalensembles. Die tolle Atmosphäre, die vielen Kollegen und das begeisterte Publikum locken auch diese auf die Chorfest-Bühnen.

Beim letzten Chorfest in Heilbronn fand der Wettbewerb für Nachwuchsvokalensembles statt. 12 junge, zumeist kaum bekannte Vokalensembles traten hier an. Und mit vielen von ihnen kreuzen sich die Wege des Verbandes immer wieder. Sänger der Ensembles engagieren sich ehrenamtlich im Chorverband, andere sind häufige Gäste bei anderen Chorwettbewerben. Und

eines der beiden Gewinnerensembles ist jetzt sogar Chorfest-Botschafter für 2019: Unduzo.

„Tatsächlich hat unser Verband durch das Chorfest neue Mitglieder gewonnen. Auch außergewöhnliche Chöre, wie der Bantu Gospelchor Elikia, haben durch das Chorfest erkannt, wie vielfältig unser Verband ist“, berichtet Gerald Kranich. Durch das Chorfest ändert sich also nicht nur die Wahrnehmung des Publikums darüber, was ein Chorverband macht. Gerade auch Chöre und Vokalensembles beobachten genau, welche Angebote der Chorverband macht und wie gut diese zu ihnen passen.

MAGIE DER STIMME

Das Chorfest hat in Heilbronn so etwas, wie eine kleine Schwester bekommen. Seit 2011 findet jährlich das Festival „Magie der Stimme“ in der Innenstadt statt. Gemeinsam mit Heilbronn Marketing GmbH bietet der Chorverband Heilbronn Chören eine Plattform.

Die Heilbronner Händler haben beim Chorfest 2009 erkannt, welche Magnetwirkung Chorgesang hat. Begeistert von den Erlebnissen beim Klangfestival in der Innenstadt

fanden sie mit dem Chorverband Heilbronn einen interessierten Partner. Bei „Magie der Stimme“ kommen die Chöre dahin, wo die Zuhörer sind: in die Heilbronner Innenstadt, in die Geschäfte und auf Plätze. Dass die Stadt regelmäßig einen der seltenen verkaufsoffenen Sonntage für die Magie der Stimme einsetzt spricht für die Beliebtheit des Festivals.

Dieses Jahr findet Magie der Stimme bereits zum siebten Mal in Heilbronn statt. Und das Festival wird immer größer. Auf vier Bühnen traten am 29. April 2018 rund tausend Sänger aus 33 Chören auf. Begeisterung und Überraschung zugleich kamen beim Flashmob mit 300 Sängern und einem Blasorchester auf dem Marktplatz auf, die gemeinsam mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ für Gänsehautmomente sorgten.

Johannes Pfeffer



6. Stuttgarter Choratelier beim Carusverlag

In den Herbstferien veranstaltet der Carus-Verlag vom 29. Oktober bis 2. November 2018 wieder das Stuttgarter Choratelier. In sechs Ateliers stellen Autoren und Chorleiter aktuelle Publikationen zur Chorarbeit vor und geben Impulse damit zu arbeiten.

DIE THEMEN:

Choratelier 1:
Montag, 29.10.2018
Messen aus Meisterhand / Unbekannte Schätze der französischen Chormusik

Choratelier 2:
Dienstag, 30.10.2018
Gospel und Folksongs für Chor

Choratelier 3:
Mittwoch, 31.10.2018
Lieder für Chor / Zeitgenössische Chormusik

Choratelier 4:
Donnerstag, 01.11.2018
Singen im Schulchor. Impulse für das Singen in der Schule

Choratelier 5:
Freitag, 02.11.2018
Methoden und Techniken für die Chorprobe / Reading-Session "Die ???Kids®: Musik-diebe"

Choratelier 6:
Freitag, 02.11.2018
Einfach Singen! Die Stimme im Chor entwickeln

Wer sich bis 31. Mai anmeldet, erhält einen Frühbucherrabatt.

Weitere Informationen zu den genauen Workshopthemen und Dozenten sowie die Anmeldung zu den Kursen findet sich unter:

<https://bit.ly/2H55yHU>



Juni

Fr., 22. Juni, ab 17:00 Uhr bis
Sa., 23. Juni, bis 17:30 Uhr

In die Zukunft steuern Vereinsmanagement (Modul I)

Ort:
Tagungshaus Schöneberg
Schöneberg 40
73479 Ellwangen

Dozenten:
Johannes Pfeffer, Johannes Wollasch

Kosten:
Seminargebühr: 180,00 €
inkl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 12. Mai 2018

Sa., 23. Juni, 09:00 – 14:00 Uhr

Der Chorleiter hat Recht Rechtssicherheit für ChorleiterInnen

Ort:
Helbling Verlag GmbH, Besprechungsraum
Martinstraße 42-44
73728 Esslingen

Dozent:
RA Christian Heieck

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder und
Mitglieder des ICV: 30,00 €,
Nicht-SCV-Mitglieder: 45,00 €,
Verpflegung: 10,00 €

Anmeldeschluss: 23. Mai 2018

Sa., 23. Juni, 10:00 – 17:00 Uhr

Seminar für Singeleitung in Senioren- und Pflegeheimen

Ort:
Probenraum LK Schwenningen
Rietenstraße 15
78054 VS-Schwenningen

Dozenten:
Dieter Aisenbrey, Stephanie Maser

Leitung:
Jutta Mack

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder: 40,00 €,
Verpflegung: 10,00 €

Anmeldeschluss: 23. Mai 2018

Juli

Di., 3. Juli, 09:00 – 17:00 Uhr

Ideen für Drucksachen und Websites Gestaltung von Vereinsmedien

Ort:
SpOrt Stuttgart, Raum 0.2
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Dozent:
Sigi Bütefisch

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder: 50,00 €,
Nicht-SCV-Mitglieder: 75,00 €,
Verpflegung: 15,00 €

Anmeldeschluss: 3. Juni 2018

Do., 5. Juli, 09:00 – 17:00 Uhr

Ihr schneller Start ins Internet die speziellen SCV-CMS-Internetlösungen

Ort:
SpOrt Stuttgart, Raum 0.2
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Dozent:
Sigi Bütefisch

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder: 50,00 €,
Nicht-SCV-Mitglieder: 75,00 €,
Verpflegung: 15,00 €

Anmeldeschluss: 5. Juni 2018

Fr., 6. Juli, ab 18:00 Uhr bis
So., 8. Juli, 13:30 Uhr

Wenn der Vater mit dem Sohne Ein Abenteuerwochenende

Ort:
Jugendherberge Lochen
Auf der Lochen 1
72336 Balingen-Lochen

Dozenten:
Marcel Dreiling, Michael Zonsius

Kosten:
Seminargebühr inkl. Übernachtung und Verpflegung:
Väter/ Großväter: 80,00 €,
jedes Kind: 45,00 €

Anmeldeschluss: 25. Mai 2018

Sa., 7. Juli, 10:00 – 16:00 Uhr

Musikzwerge! Eltern-Kind-Musizieren

Ort:
Gemeindehaus Altenriet
Kirchstraße 11
72657 Altenriet

Dozentin:
Kathrin Stolte

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder: 30,00 €,
Nicht-SCV-Mitglieder: 45,00 €,
Selbstverpflegung

Anmeldeschluss: 7. Juni 2018

Juli

Sa., 21. Juli, 09:00 – 14:00 Uhr

Vereinsrecht für Fortgeschrittene Aufbauseminar

Ort:
Probeklokal des Liederkranzes Schwenningen
Rietenstraße 15
78054 Schwenningen

Dozent:
RA Christian Heieck

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder: 30,00 €,
Nicht-SCV-Mitglieder: 45,00 €,
Verpflegung: 10,00 €

Anmeldung: 21. Juni 2018

Mi., 25. Juli, ab 18:00 Uhr bis
So., 29. Juli, 13:30 Uhr

Chor- und Stimmbildungswoche in Ochsenhausen

Ort:
Landesakademie für die musizierende Jugend
in Ochsenhausen
Schlossbezirk 7
88416 Ochsenhausen

Dozenten:
Marcel Dreiling, Daniela Gerstenmeyer,
Annette Glunk, Alfons Scheirle

Kosten:
Seminargebühr SCV-Mitglieder, LehrerInnen und
Lehramtsstudierende: 150,00 €,
Nicht-SCV-Mitglieder: 250,00 €,
Verpflegung: 45,00 €,
Übernachtung: 45,00 €

Anmeldeschluss: 10. Juni 2018

Termin auf Anfrage

Singe, wem Gesang gegeben Eine Ausbildung bei RosenResli e. V.

Ort:
RosenResli e. V. Kultur für Menschen mit Demenz,
Danneckerstraße. 4
70182 Stuttgart

Telefon: 0711 95863361
E-Mail: rosen-resli@gmx.net
www.rosen-resli.net

Dozentinnen:
Sabine Kleinschmager

Kosten:
Seminargebühr KEINE

In die Zukunft steuern Vereinsmanagement (Modul I)

Fr., 22. Juni 2018 bis Sa., Sa., 23. Juni 2018

Beginn: 17:00 Uhr; Ende: 17:30 Uhr
Tagungshaus Schöneberg Ellwangen
Schöneberg 40, 73479 Ellwangen

Anmeldeschluss: 19. Mai 2018

Führung und Management in der Amateurmusik

Wer im Verein, Chor oder Orchester in ein Amt gewählt wird, übernimmt Verantwortung für die Führung der Organisation und der Menschen darin. Das erste Modul des Seminarkonzeptes „Mitspielen in der Zukunft“ befasst sich mit den Rahmenbedingungen für Amateurmusikvereine und ihren Herausforderungen. Die Auseinandersetzung mit Führungsstilen und Managementtechniken bietet den Impuls über die Vorstandsarbeit zu diskutieren und erfolgreiche Modelle auszutauschen.

Zielgruppe

Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Das Seminar eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Ziel

Die Teilnehmer erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes Wissen im Vereinsmanagement und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.

Inhalt

- Der Verein und sein Umfeld
- (Vereins-) Führung
- Vorstandsarbeit
- Teamführung
- Managementgrundlagen
- Managementtechniken

Voraussetzungen

keine

Dozenten

Johannes Pfeffer, Johannes Wollasch

Kosten

Seminargebühr gesamt: 180,00 €
davon
Seminargebühr: 130,00 €
Verpflegung: 30,00 €
Übernachtung: 20,00 €

Seminar im Rahmen
des vom Landesmusik-
verband initiierten
Kompetenznetzwerks
Amateurmusik:



Farblgende:

- Chor- und Vereinsmanagement
- Musik von Anfang an
- Singen und Stimme
- Die ältere Stimme
- Chorleiterausbildung



Die SCV Aus- und Fortbildungsbroschüre

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Dozenten finden Sie in unserer Aus- und Weiterbildungsbroschüre sowie auf unserer Website:

www.s-chorverband.de

Dort finden Sie ab Herbst 2018 auch unser Veranstaltungsangebot für 2019.

Der Chorleiter hat Recht Rechtssicherheit für ChorleiterInnen

Sa., 23. Juni 2018

Beginn: 09:00 Uhr; Ende: 14:00 Uhr

Helbling Verlag GmbH, Besprechungsraum
Martinstraße 42-44, 73728 Esslingen

Anmeldeschluss: 23. Mai 2018

Chorleiter im Haupt- und Nebenberuf sind in vielen Bereichen ihrer Arbeit mit juristischen und steuerrechtlichen Themen befasst. Die Probenzeiten werden durch den Chorleitervertrag geregelt, für Konzerte fällt die GEMA an, Noten liegen in unpraktischen dicken Bänden vor und sollen kopiert werden, oder das Finanzamt bezweifelt die Freiberuflichkeit.

Das Seminar bietet eine Einführung in wichtige Rechtsbereiche und macht mit den Begrifflichkeiten vertraut. Neben der inhaltlichen Einführung bietet sich Raum für konkrete Rückfragen aus der Praxis der Teilnehmer.

Zielgruppe

Haupt- und nebenberufliche ChorleiterInnen

Ziel

Vermittlung von Grundlagen und zentralen Begriffen in den Bereichen Arbeitsrecht (Chorleitervertrag, Künstlersozialkasse), Urheberrecht (GEMA, Notenkopien, Arrangements), sowie Steuerrecht (Freiberuflichkeit). Austausch über aktuelle Themen.

Inhalt

- rechtliche, finanzielle und organisatorische Aspekte der Chorleitertätigkeit
- juristische Grundbegriffe
- Kennenlernen der Serviceleistungen des Schwäbischen Chorverbandes für Chorleiter

Voraussetzungen

keine

Dozent

RA Christian Heieck

Kosten

Seminargebühr:
SCV-Mitglieder und
Mitglieder des ICV: 30,00 €
Nicht-SCV-Mitglieder: 45,00 €
Verpflegung: 10,00 €



kurz und bündig

GEMA 2018: Der neue Gesamtvertrag 2018 ist in Kraft



Die Urheberrechtsvergütungen, die für die chorischen Aufführungen der Mitglieder des Deutschen Chorverbandes (DCV) zu bezahlen sind, werden aufgrund des Verwertungsgesellschaftengesetzes von 2016 (VGG) von der GEMA als Rechtswahrnehmungsverein erhoben; dies geschieht seit vielen Jahren im Rahmen von Gesamtverträgen, die zwischen dem DCV als Vertreter seiner Mitglieder und der GEMA geschlossen werden. Diese haben eine Gesamtvergütung für alle chorischen Veranstaltungen der über 20.000 Chöre des DCV zum Gegenstand.

WAS HAT SICH GEÄNDERT?

Der jetzt abgeschlossene Vertrag beinhaltet eine Abrechnung für jedes Konzert durch die GEMA entweder an die Landesverbände oder direkt an die anmeldenden Chöre. Die Besonderheit dabei ist, dass die Vereine des DCV für alle chorischen Veranstaltungen wie für die geselligen Veranstaltungen einen 20 %-igen Verwaltungshilferabatt dafür erhalten, dass der Deutsche Chorverband der GEMA bei der Abwicklung der sehr zahlreichen Lizenzierungsvorgänge Unterstützung leistet.

Zusätzlich erhalten die Chöre im DCV einen 15 %-igen Kulturnachlass dafür, dass sie durch ihre musikalische Arbeit einen kulturellen Auftrag wahrnehmen und keine Gewinne erzielen, sondern ihre Arbeit für die Allgemeinheit und damit gemeinnützig erbringen. Dabei wird der Kulturnachlass ausdrücklich nur in den Tarifen U-V und U-K ausgewiesen; im E-Tarif (RVL) ist der Kulturnachlass bereits eingearbeitet.

Das System des Gesamtvertrages hat sich im Laufe der – allerdings nun schon zahl-

reichen – Jahre entwickelt und verändert. Lange Zeit bestand die Zahlung der Urheberrechtsvergütung in einer Pauschale, die jährlich zwischen DCV und GEMA ausgehandelt wurde und – bei mäßigen Steigerungsraten – auf den Zahlen der zurückliegenden Jahre aufbaute.

Dies war natürlich eine sehr überschlägige und wenig präzise Methode, da die Verhandlungen ohne Kenntnis der tatsächlichen Verbräuche sowohl auf Seiten der GEMA als auch der Chorverbände geführt wurden.

NEUE VERTRAGSGRUNDLAGE SEIT 2015

Etwa 2011 äußerten die Verhandlungsführer des Deutschen Chorverbandes gegenüber der GEMA ihren Unmut über diese allzu pauschale Methode und forderten eine genauere Ermittlung der tatsächlichen Verbräuche, auch, um die Verteilung dieser Verbräuche auf die Chorverbände des DCV verursachungsgerechter vornehmen zu können. Der Unmut bezog sich auch darauf, dass im Jahr 2006 der sogenannte CH-Tarif (Chortarif) von der GEMA abgeschafft wurde und die Chöre des DCV in die Abrechnung nach den allgemein geltenden Tarifen (UK-Tarif, UV-Tarif, E-Tarif) eingeordnet wurden. Dies wurde mit zunehmendem Widerwillen registriert. Vorrangig war aber zunächst, die GEMA dafür zu gewinnen, dass sie die tatsächlichen Verbräuche ermittelt und diese in der elektronischen Datenverarbeitung an die Mitgliederverwaltungssysteme des DCV angeschlossen wurden.

Es dauerte mehr als zwei Jahre, bis dies zu funktionieren begann, und siehe da: Bei der Ermittlung der tatsächlichen Verbräuche wurden zahllose Fehler und Unkorrektheiten festgestellt. So waren teilweise Chöre in die Verbräuche der DCV-Chöre eingerechnet worden, die gar keine DCV-Mitglieder waren. Hinzu kamen erhebliche Mängel bei der Ermittlung der Verbräuche angesichts der bestehenden Tarife und andere Unzulänglichkeiten. Die Abrechnungen wurden allerdings jedes Jahr präziser; die Fehler konnten mehr und mehr beseitigt werden.

Das hatte zur Folge, dass die Gesamtvergütung, die – zunächst pauschal, später „spitz“ – errechnet wurde, gegenüber den früheren „Pauschal-Jahren“ ohne verursachungsgerechte Ermittlung deutlich geringer wurde. Die heute bezahlte Urheberrechtsvergütung für alle Verbräuche der Vereine des Deutschen Chorverbandes dürfte etwa bei 2/3 bis 3/4 der früheren Lizenzgebührensatzungen liegen, was sicherlich längst nicht nur auf die demografische Entwicklung zurückzuführen ist.

Es konnte also mit der GEMA im Jahr 2015 ein neuer Gesamtvertrag abgeschlossen werden, der eine genaue, verursachungsgerechte Ermittlung der Verbräuche und gründliche Kontrolle durch die Landesverbände zur Folge hatte.

EIN NEUER GEMA-VERTRAG SEIT 2018

Leider dauerte die Praxis dieses Vertrages nur bis zum 31.12.2017, da die GEMA den Vertrag fristgerecht kündigte. Die Kündigung hatte verschiedene Ursachen, nicht zuletzt erhebliche strukturelle Änderungen im Unternehmen GEMA selbst, die sicher allen, die in den Chören für die GEMA-Abwicklung zuständig sind, inzwischen hinlänglich bekannt sind.

Wir haben also ein „vertragsloses“ Quartal 1/2018 hinter uns; dieser vertragslose Zustand wird nun durch den neuen Vertrag beendet, welcher von der Verhandlungskommission des DCV und der GEMA in Rekordzeit (nicht mehr als vier Monate) Ende 2017/Anfang 2018 zur Vertragsreife verhandelt wurde. Der Vertrag wurde bei der Mitgliederversammlung des DCV im Februar 2018 in Berlin von den beiden zuständigen Vizepräsidenten und dem langjährigen Präsidenten des Deutschen Chorverbandes, Dr. Henning Scherf, unterzeichnet. Die Gegenzeichnung durch die GEMA erfolgte im März 2018. Der Vertrag ist – rückwirkend – ab dem 01.01.2018 gültig.

DER VERTRAG BESTEHT AUS ZWEI TEILEN

Der erste ist ein Gesamtvertrag, wie er inzwischen mit weit mehr als 400 GEMA-

Vertragspartnern abgeschlossen wird, vom Rundfunksender bis zum Kleintierzüchterverein, vom Dachverband der Zirkusunternehmer bis zu den Verbänden der Profiorchester.

Die spezifischen Regelungen für die Chormusik finden sich im zweiten Teil, nämlich der Vereinbarung zur GEMA-Lizenzierung, die als Anhang dem Gesamtvertrag beigelegt ist. Im Gegensatz zum Gesamtvertrag wird die Vereinbarung nicht in den allgemeinen Verlautbarungen der GEMA veröffentlicht.

Es gibt eine Reihe von wesentlichen Änderungen, die das Arbeiten mit dem GEMA-Vertrag künftig einfacher machen werden:

1. Neu ist eine klare Definition chorischer Veranstaltungen und geselliger Veranstaltungen. Diese finden Sie in Ziff. 3 (1) der Vereinbarung zur Lizenzierung, die Sie unter www.s-chorverband.de einsehen können. Die gesellige Veranstaltung ist in Ziff. 3 (3) definiert. Alle Veranstaltungen, bei denen der Chor selbst singt, sind „chorische Veranstaltungen“; auf die Bewertung der Veranstaltung als solche mit geselligem Charakter kommt es also nicht mehr an. Allerdings müssen reine Unterhaltungsveranstaltungen (Live-Musik/CD) weiter gemeldet werden.

Der Willkür der Veranstaltungsbewertung (chorisch oder gesellig) ist nun ein wirkungsvoller Riegel vorgeschoben.

2. Sämtliche GEMA-Meldungen (chorisch und gesellig) erfolgen an den jeweiligen Landesverband.

3. Für die Chöre wichtig ist, dass künftig keine Musikveranstaltungen der Chöre, gleichgültig, ob chorische Veranstaltungen mit U-Musik, mit ernster Musik oder gesellige Veranstaltungen, vor der Veranstaltung der GEMA gemeldet werden müssen, wie dies § 43 VGG als Regelfall vorsieht. Vielmehr müssen die Veranstaltungen allesamt innerhalb von vier Wochen an den Landesverband und monatlich von dort an die GEMA gemeldet werden, Ziff. 2 (2) der Lizenzierungsvereinbarung.

4. Eine weitere Neuerung ist, dass die Meldung durch die Landesverbände direkt an die GEMA erfolgt und die diesen Verband betreffenden Abrechnungen auch direkt an diesen gehen. Das ist vor allem für die Abwicklung ein großer Fortschritt, da die Kompetenz und Erfahrung der Geschäftsstellen der Landesverbände des DCV bei der Prüfung der Meldungen

und der Prüfung der eingehenden Rechnungen unmittelbar herangezogen werden kann. Eine Gesamtabrechnung über den Deutschen Chorverband erfolgt also nicht mehr.

In diesem Zusammenhang ist wichtig, dass die Landesverbände künftig angeben, wer die Lizenzrechnungen erhalten soll, der Landesverband oder der einzelne Chor (bei geselliger Veranstaltung). Entsprechend legt die GEMA dann die Rechnungen vor.

5. Internetnutzungen (Homepages, Musikbeispiele und Hintergrundmusik) sind neu in den Vertrag aufgenommen. Diese Nutzungen werden über den neuen Tarif der GEMA VR-OD-10 berechnet.

6. Der 15 %-ige Kulturrabatt (insgesamt zahlen also die Chöre nur 65 % der Urheberrechtsvergütungen der GEMA-Tarife!) wird für alle U-Veranstaltungs-Tarife in den Abrechnungen ausgewiesen. Anders ist es bei der E-Musik: Der dort einstweilen geltende Tarif E-RV/L enthält den Kulturrabatt bereits. Er wird also nicht mehr bei der Tarifabrechnung ausgewiesen.

Noch nicht Gegenstand des Gesamtvertrages sind Tarifnutzungen außerhalb der Veranstaltungen und der Wiedergabe von Musik im Internet. Das gilt insbesondere für die Herstellung von Tonträgern mit GEMA-pflichtiger Musik. Hier wird im Jahr 2018 die Verhandlungskommission mit der zuständigen Abteilung der GEMA über eine Einbeziehung in den Gesamtvertrag und die Lizenzierungsvereinbarung verhandeln.

Neu ist im Anmeldeformular, dass die anmeldenden Chöre Einnahmen aus Werbung und/oder Sponsoring angeben müssen, allerdings nur, soweit es sich um Einnahmen für die konkrete, angemeldete Veranstaltung handelt. Allgemeine Zuwendungen an den Chor, die nicht explizit für die konkrete, angemeldete Veranstaltung gewährt werden, müssen nicht angegeben werden.

ZUM SCHLUSS:

Erfreulich ist, dass die Verhandlungen eine neue Perspektive auf einen neuen Chortarif eröffnet haben. Den gibt es seit 2006 nicht mehr; er wird schmerzlich vermisst. Die derzeit geltenden Tarife U-V, U-K und E-RV/L müssen die Chöre des DCV mit zu vielen anderen Nutzern „teilen“, die überwiegend gewerblich Musik nutzen und häufig völlig anders konstruiert sind. Der E-RV/L-Tarif ist ein eben solcher, der seit 30 Jahren zwischen der GEMA und dem

Deutschen Bühnenverein (professionelle Bühnen) verhandelt wird. Da es aber keinen anderen E-Musik-Tarif gibt bzw. nur einen, der für die Chöre des Deutschen Chorverbandes deutlich ungünstiger ist (wohl auch, weil der 15 %-ige Kulturnachlass nicht eingearbeitet ist) als der Bühnentarif, hat die Verhandlungskommission vorläufig und zähneknirschend die Anwendung dieses Tarifes hingenommen.

Es gibt allerdings die aktuelle Zusage der GEMA, dass die Lizenzierung der Verbräuche der Chöre des Deutschen Chorverbandes künftig wieder im Rahmen eines Chortarifes erfolgen wird; wir sind gespannt und freuen uns darauf, in diese Verhandlungen einzutreten.

Christian Heieck

Kontakt:

Rechtsanwalt Christian Heieck
Weiherstraße 6, 72213 Altensteig
07453 1677, mobil 0172 7110063
Telefax: 07453 9554596
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-heieck.de

Dieser Beitrag gibt die Auffassung, Kenntnisse und Erfahrungen des Autors aus vielen Jahren Vereinsrechtpraxis wieder. Wir bitten dennoch um Verständnis, wenn im Hinblick auf die Vielfalt der individuellen Fallgestaltungen, die im Vereinsrecht vorkommen, eine Haftung für die gegebenen Auskünfte im Hinblick auf konkrete Einzelfälle nicht übernommen werden kann.

Die gesamte Vereinbarung zur Lizenzierung ist online einsehbar unter: www.s-chorverband.de/vereinsfuehrung/gema-2/



Samuel Capricornus und der Stuttgarter Hof

Über einen außergewöhnlichen und berühmten Musicanten



Es hat ein Componist sich bey uns eingefunden [...] der in dem Contrapunct niemals wird überwunden, wiewohl er allezeit stösst in den Regeln an, lebt doch kein Musicus, der ihn corrigiren kan [...]

Am 13. November 1863 findet im Spitalhof in Stuttgart eine große Versammlung statt, denn Samuel Capricornus, der „den 10. Tag Novemb. 1665 zwischen 7. und 8. Uhr abends selig überwunden und [...] hernach in deß Spittals mittlern Kirchhof beerdigt wird, ist ein Schwergewicht der Stuttgarter Musikszene. Obwohl der Hofkapellmeister nur 37 Jahre alt wurde, war er damals ein weit bekannter und vor allem berühmter Musiker und Komponist.

ZUM LEBEN DES MUSIKERS

1628 war Samuel Friedrich Bockshorn als Sohn eines evangelischen Pfarrers in der Stadt Zérvic im heutigen Tschechien „ehe-lich gezeugt und geboren worden.“ Die Gegenreformation und die „dazumal grausamlich wütenden Verfolgung des Evangelii“ zwangen seine Familie mit dem Kleinkind zur Flucht nach Bratislava.

Früh verliert er den Vater, so dass seine Mutter mit den insgesamt neun Kindern in die Armut abrutschte. Irgendwie bitten

sich die Bockshorns aber durch und von Samuel Friedrich wird berichtet, dass er sich „aller Orten schöne Fundamenta in Linguis et Philosophia, bevoorauß in der Religion und Theologia gelegt“ hätte.

Nach einem glücklosen Aufenthalt in Straßburg gelangt Capricornus schließlich nach Reutlingen, wo er sich von 1646 bis 1649 mit seinem Freund Johann Kusser (der später selbst Hofkapellmeister in Stuttgart werden sollte) aufhält und wo sich die beiden „taugliche[n] subjecta“ als Lehrer an der Lateinschule verdingen, in der sie als „Collaboratores und Musicanten“ tätig sind.

Von Reutlingen aus führt Capricornus' Weg zuerst nach Wien und anschließend zurück nach Bratislava. Seinen Absteher nach Wien kommentiert seine Leichenpredigt: „...hat er sich endlich [...] entschlossen sich auf die edle Musicam [...] ex professo zu legen. Worüber er auch hinab nach Wien daselbstenes Werk zu perfectioniren Anno 1649 gereist und bey Kaiserl. Capell auch durch die Communication mit den vortrefflichsten Componisten grosse Fundamenten und Perfection erlanget.“

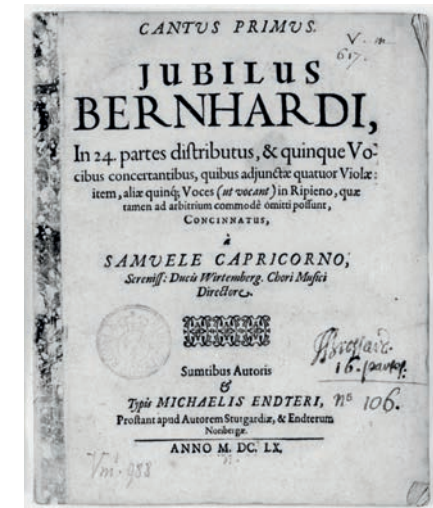
Obwohl er im selben Jahr noch eine Stelle als Lehrer in Bratislava annimmt, bleiben seine Verbindungen nach Wien erhalten. 1651 wird Capricornus Kantor an der Dreifaltigkeitskirche in Bratislava, wo viele seiner Kompositionen, so z. B. das Opus musicum und eine frühe Version des Jubilus Bernhards entstehen.

Zu seinen musikalischen Vorbildern zählte Capricornus die Wiener Komponisten Valentini und Bertali, von denen die Pressburger auch mehrfach Noten erwarben. Im gleichen Jahr heiratet er in Bratislava Elisabeth Knogler. Diese Ehe und sein Hausfrieden scheinen aber, so berichtet die Leichenpredigt wie „der unruhige feindselige Asmodi und verdampfte Ehe=Teufel“, die Capricornus oft heimsuchte und „vor sich selbst und durch allerley theils seiner Person, theils des Fridens gehässige Instrumenta undackbare ungetreue Haußgenossen und andere vilfältige Widersacher ihm vil Kampf und Streit, Unmuth und Traurigkeit erwecket hat“.

CAPRICORNUS LEBEN UND WIRKEN IN STUTT GART

1657 wird Capricornus nach Stuttgart empfohlen und nimmt dort die Stelle des fürstlich-württembergischen Kapellmeisters an, doch auch in Stuttgart muss Capricornus viel ertragen. Die Hofkapelle ist bei seinem Amtsantritt in einem desolaten Zustand und die Musiker treffen unvermittelt auf Capricornus' Temperament und seinen Ehrgeiz. Die Zeit in Stuttgart ist geprägt von zahlreichen Streitereien mit den Musikern am Hof und vor allen anderen mit dem Stiftsorganisten Philipp Friedrich Boeddecker.

Boeddecker war als Favorit bei der Neubesetzung der Hofkapellmeisterstelle gehandelt worden, er selbst war sich sicher, diese hochdotierte Stelle antreten zu dürfen. Als der Zuschlag dann aber an Capricornus geht, wird der zurückgesetzte Boeddecker zu seinem ärgsten Rivalen. Zahlreiche Vermerke, Eingaben und Notizen zeugen heute von den Streitigkeiten. Capricornus verlangte den Musikern der Hofkapelle ihr Äußeres ab, gab ihnen schwere Stücke zu spielen und maßregelte sie wohl auch nach allen Regeln der Kunst. Capricornus scheint, wie auch der Stiftsorganist Boeddecker, kein einfacher Mensch gewesen zu sein. Der Gipfel der Auseinandersetzung beider Rivalen waren Boeddeckers Bezeichnungen, Capricornus sei kein guter Komponist. Boeddecker geht sogar so weit, Passagen



aus Capricornus' Frühwerk „Opus musicum“ an Kollegen zu schicken und Capricornus so auch beim Herzog zu diskreditieren.

Als Antwort darauf verfasst Capricornus 1659 ein „Memoriale“ an Eberhard III, in dem er seine Satztechnik verteidigt und Boeddeckers Schaffen sehr ausführlich und anschaulich zerlegt.

Nur sechs Jahre darauf und nach noch mehr Streitigkeiten verstirbt Capricornus leider viel zu früh im Alter von 37 Jahren.

NACHWIRKEN SEINER WERKE IN DER MUSIK

Capricornus' Werke aber blieben für lange Zeit in Europa noch aktuell. 17 Sammlungen hat er gedruckt, die in Inventaren zwischen Polen und Frankreich, England, Dänemark und Süddeutschland nachweisbar sind. Seine Musik wurde nicht nur an den Fürstenhöfen, sondern auch (und das ist besonders erwähnenswert) in den Gottesdiensten beider Konfessionen gespielt worden zu sein. Für das 17. Jahrhundert ist das ein extrem großes Rezeptionsgebiet.

SEINE WERKE:

Wiewohl Capricornus auch viel Kammermusik geschrieben hat, sollen hier vor allem seine Vokalwerke vorgestellt werden. Es fällt auf, dass Capricornus offensichtlich dem Stil der Zeit und den Gegebenheiten an seinen verschiedenen Wirkungsorten angepasst hat.

1. Opus Musicum (1655)

Capricornus komponierte zu seiner Pressburger Zeit über 100 kirchenmusikalische Werke. Diese Sammlung enthält daraus 22 Werke, die Capricornus offensichtlich für so gut befand, dass er sie drucken ließ. Im Opus Musicum finden sich zwei Messen, zwei Magnificat, etliche Psalm-

vertonungen, die solistisch und auch mit Chören aufgeführt worden sein können. Die Besetzung reicht von einer reinen Continuo-Begleitung bis hin zum groß besetzten Orchester mit Posaunen und Trompeten.

2. Jubilus Bernhards

Capricornus vertonte den Text des Lobgesangs des Bernhard von Clairvaux gleich zwei Mal. In Bratislava komponierte er für eine kleinere Besetzung. Das Notenmaterial davon ist heute leider verschollen. Einige Jahre später entschloss Capricornus sich, das Werk nochmal grundlegend zu überarbeiten, und konzipierte es für eine größere Besetzung. Ergebnis dieser Arbeit war ein Zyklus

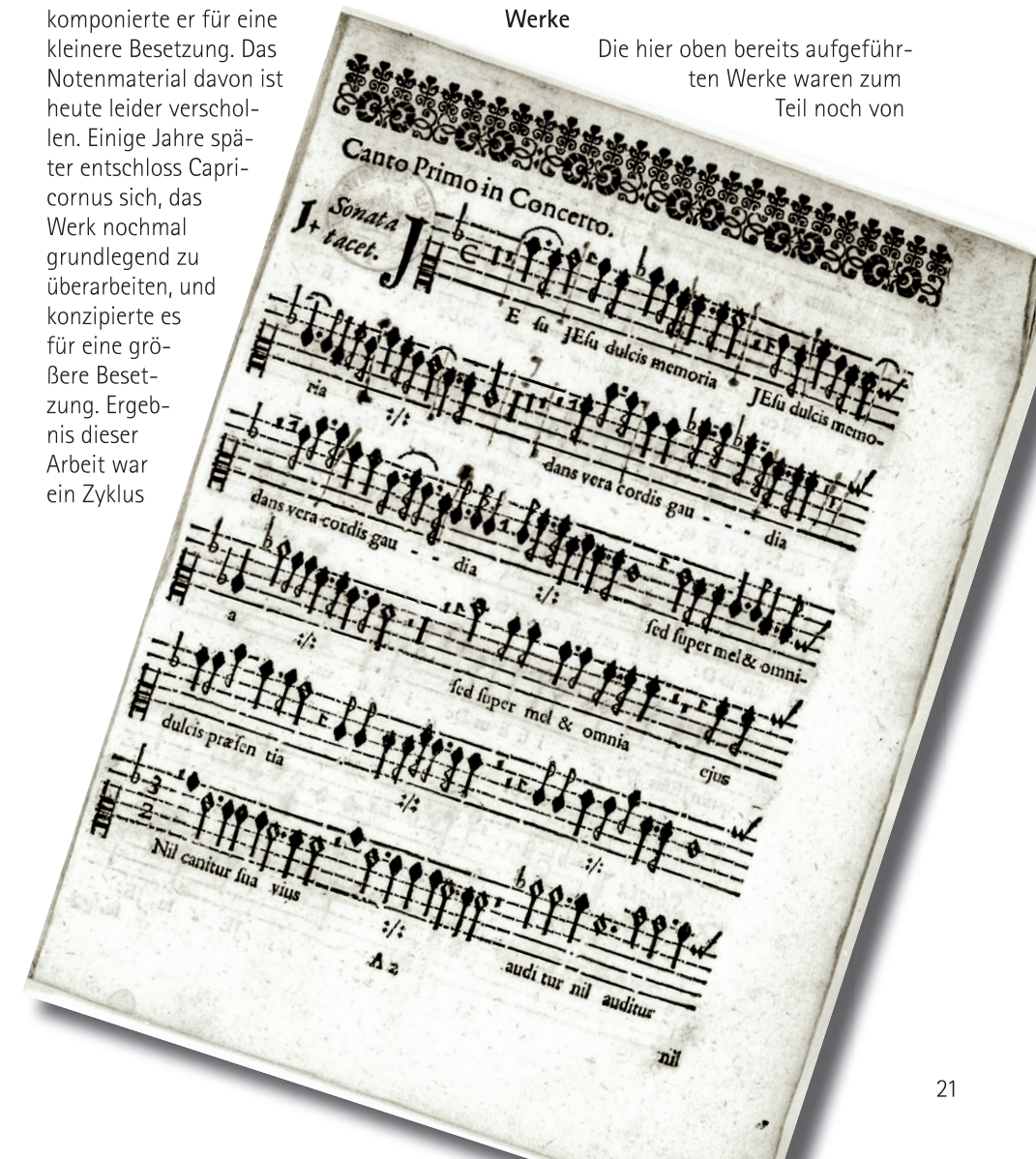
aus 24 Motetten, die die 48 Strophen des Textes vertonen. Sicherlich ist der Jubilus Bernhards nicht als ganzes Stück gedacht, das an einem Abend musiziert werden kann, da sich die Tonsprache doch stark an einen Duktus hält. Dennoch haben diese Motetten als einzeln stehende Werke eine starke Überzeugungskraft. Die Besetzung, fünf Violon, fünf Concerto- und Ripienostimmen und Basso Continuo machen dieses Werk immer wieder farbig.

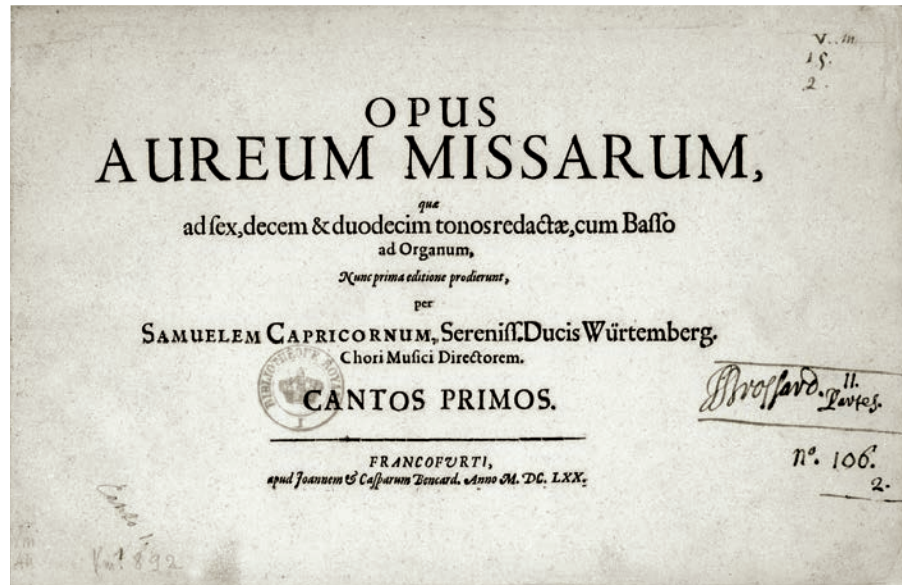
3. Opus Aureum Missarum

Diese Sammlung erschien posthum und enthält vier zum Teil doppelchörige Messen. Zwei davon sind vollständige Messen, die letzten beiden enthalten als Missa brevis nur Kyrie und Gloria.

4. Einzeln und handschriftlich erhaltene Werke

Die hier oben bereits aufgeführten Werke waren zum Teil noch von

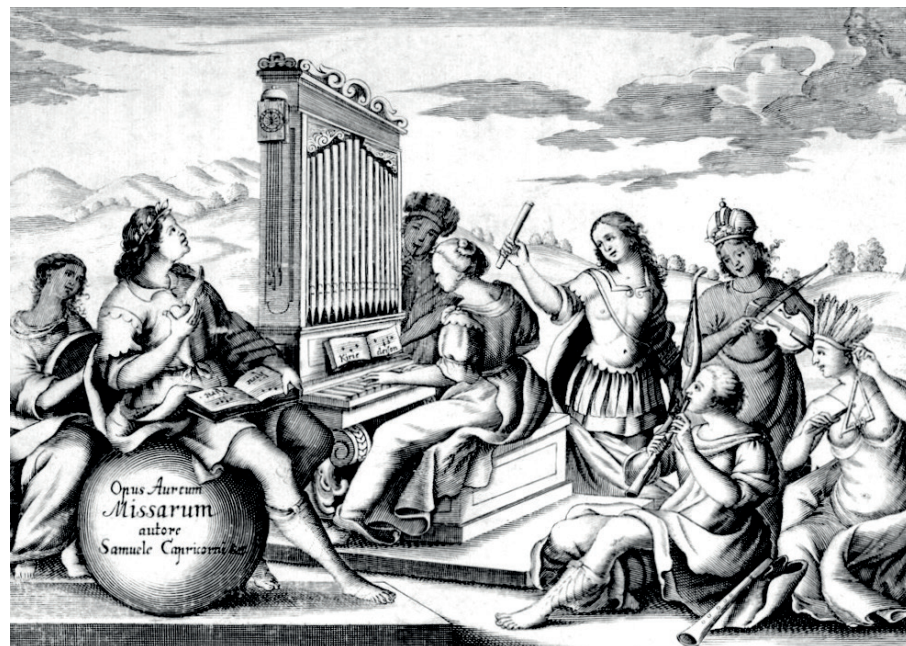




Capricornus selbst zum Druck befördert worden. Viele seiner Kompositionen aber wurden abgeschrieben und sind uns heute handschriftlich erhalten. Sie lagern in ganz Europa verstreut, ein gewichtiger Teil z.B. in der Düben-Sammlung in Uppsala.

NICHT NUR CHORMUSIK WURDE VERÖFFENTLICHT

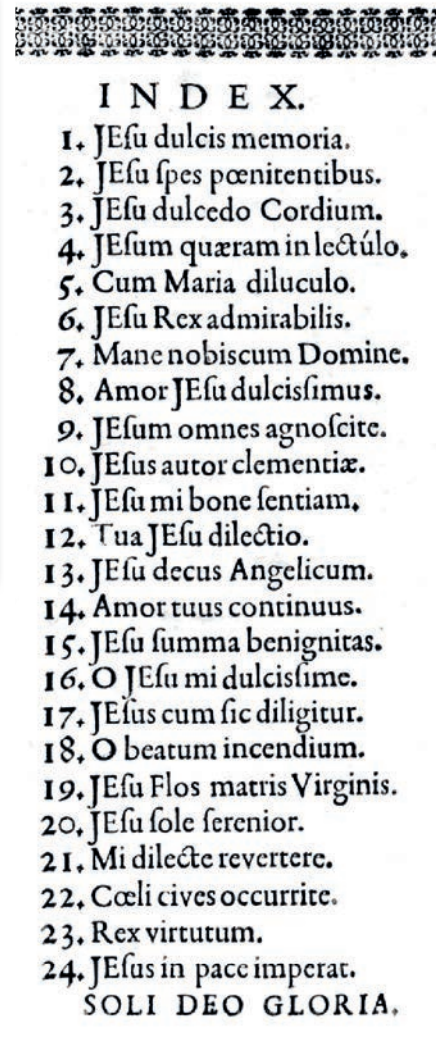
Neben diesen, für Chöre vielleicht interessanteren Werken, ließ Capricornus einen großen Teil seiner Stuttgarter Kompositionen drucken. Diese Drucke enthalten neben Tafel- und Lustmusiken auch eine Vielzahl geistlicher Konzerte für ein bis fünf solistische Stimmen und Instrumentalbegleitung. In dieser Disziplin ist Capricornus Schaffen nicht zu unterschätzen. Seine Beiträge für das geistliche Konzert könnte man (fast) guten Gewissens neben die von Heinrich Schütz stellen.



CAPRICORNUS IN DER HEUTIGEN AUFFÜHRUNGSPRAXIS

Alles in allem, so möchte man meinen, ist uns mit Samuel Capricornus ein wahrer Meisterkomponist für lange Zeit vorenthalten geblieben. Glücklicherweise sind seine Kompositionen in der Zwischenzeit verlegt worden, so zum Beispiel im Cornetto-Verlag in Stuttgart, und seine Stücke kommen immer mal wieder in verschiedensten Konzerten zur Aufführung. So wünsche ich Ihnen, dass Sie bald in den Genuss kommen, Samuel Friedrich Capricornus auch akustisch kennen zu lernen, zum Beispiel in einem Konzert Anfang Juli.

Nikolai Ott



KONZERTE ZUM THEMA:

Termine:

Samstag, 30. Juni 2018 – 19:00 Uhr
(St. Peter und Paul Reutlingen)

Sonntag, 01. Juli 2018 – 19:00 Uhr
(Martinskirche Mittelstadt)

Samuel Friedrich Capricornus Ein Kosmopolit in Reutlingen

Werke von Samuel Capricornus (Opus musicum, Opus aureum missarum, Jubilus Bernhardt, Theatrum Musicum) und Antonio Bertali (Ciaccona in C)

Mitwirkende:

Kirchenchor Mittelstadt
Thomas-Selle-Ensemble
The Bockshorn Players

„Wir suchen noch romantische Männer“

Vom 25. bis 29. Juli 2018 dreht sich bei der Chor- und Stimmbildungswoche in Ochsenhausen alles um die Romantik



Die Chor- und Stimmbildungswoche Ochsenhausen gehört schon lange zu den wichtigsten und etabliertesten Seminaren, die der Schwäbische Chorverband anbietet. Ins Leben gerufen wurde diese Fortbildungswoche von Alfons Scheirle, der nach Übergabe der Leitung an Marcel Dreiling, bis heute maßgeblich am Erfolg beteiligt ist. Doch nicht nur Bewährtes, sondern auch Neues soll wieder Eingang in den Stundenplan finden. Personell und thematisch:

FÜR WEN IST DAS SEMINAR GEEIGNET?

Die Chor- und Stimmbildungswoche Ochsenhausen richtet sich in erster Linie an Chorleiterinnen und Chorleiter. Interessant ist das Seminar aber auch für ambitionierte Sängerinnen und Sänger, die an Literatur und Stimmtechnik interessiert sind.

NEUE DOZENTIN MIT DABEI

Das Team besteht 2018 aus der Seminarleitung Marcel Dreiling, sowie den Dozenten Alfons Scheirle und Daniela Gerstenmeyer. Neu in diesem Jahr dabei ist Annette Glunk. Die Dozentin wird gemeinsam mit Marcel Dreiling den Hauptteil des Seminars stemmen und vor allem auch viel im Bereich der Chorleitung arbeiten.

DER SCHWERPUNKT 2018

„Wir brauchen noch etwas romantisches für Männer“, hört man bei der Besprechung der beiden verantwortlichen Dozenten Annette Glunk und Marcel Dreiling. 2018

dreht sich in Ochsenhausen alles um die Zeit der Romantik. Dazu sind Annette Glunk und Marcel Dreiling schon fleißig am Literatursichten: Die Auswahl ist groß, das Gebiet sehr weit. Etwas von Frank Martin und Edward Elgar wird dabei sein, Francis Poulenc nicht zu vergessen. Auch das „Minnelied“ von Brahms oder „Der Mond“ von Hans Gretler werden Thema sein. Daneben wird es aber noch eine große Auswahl weiterer Literatur geben, auch ist vielleicht eine kleine Reading-Session angedacht.

Die Literatursammlung ist für das Seminar immens wichtig. Es geht darum, Gebrauchsliteratur zu zeigen, vorzustellen, aber auch mehr zu wagen, etwas zu probieren, das man in einem normalen Chor vielleicht nicht angehen würde. Hier gibt es die Möglichkeit etwas zu experimentieren und auf hohem Niveau Neues zu probieren. „Das Ziel ist es, über einfache Literatur zu Literatur zu gelangen, die an Grenzen heranführt – etwas, was nicht unbedingt im Alltag einzuordnen ist. Man wächst eben mit den Aufgaben“, erklärt Seminarleiter Marcel Dreiling. Das Basiswerk für die Erarbeitung der Gebrauchsmusik ist in diesem Jahr das Buch „Einfach Vokal“ aus dem Strube Verlag.

WARUM MAN ALS CHORLEITER OCHSENHAUSEN BESUCHEN SOLLTE

Dieses Seminar bildet ein breites und gutes Fundament in Sachen Chorleiterfortbildung, da es gleich mehrere wichtige Themen im Aufgabenbereich der Chorleitung auf einmal abdeckt:

1. Probenmethodik und Probendidaktik:
Die Proben während des Seminars werden dazu genutzt auf passende Werkzeuge der Probenmethodik und -Didaktik hinzuweisen.

2. Stimmbildung:
Jeder Teilnehmende bekommt Einzelstimm-bildung

3. Literatur:
Es wird ein breites Spektrum an Literatur zum Thema des Jahres vorgestellt.

4. Vernetzung:
Der Austausch mit Kollegen ist wichtig. In Ochsenhausen wurden im Laufe der Jahre schon viele Kooperationen geboren und neue Programme entwickelt. Ein gemeinsames Brainstorming in unbeschwerter Atmosphäre ist ein guter Nährboden für Ideen. Auch die Anbindung an die Landesakademie Ochsenhausen ist hier von Vorteil. Eine ausgezeichnete Bibliothek zum Erforschen neuer Literatur, aber auch das große Seminarprogramm sind hilfreich.

5. Reflexion:
Wie verhalte ich mich selbst als Chorleiter, wie sehe ich den Chor? Was stört mich selbst, oder was stört mich an den anderen? Der Perspektivwechsel gibt neue Einblicke und Einsichten. es hilft eben manchmal ein Stück in den Schuhen der anderen zu gehen, um sie besser zu verstehen.

6. Der Chorleiter als Sänger:
Einfach mal wieder singen. Nicht nur ansingen, sondern wirklich fast eine Woche sich intensiv mit der eigenen Stimme beschäftigen – keine neue, aber eine gute Erfahrung.

Die Chor- und Stimmbildungswoche ist ein prall gefüllter Werkzeugkasten für alle, die sich mit Chor beschäftigen.

Isabelle Arnold

Die Anmeldung zum Seminar findet sich unter:
www.s-chorverband.de/ausbildung-fortbildungen/

Große Vorfreude auf 2019

Die Stadt Heilbronn freut sich aufs Chorfest 2019.



Heilbronn ist eine dynamische Stadt am Neckar. Mit 125.000 Einwohnern vereinigt sie Gemütlichkeit mit dem urbanen Flair einer Großstadt. Im Oberzentrum der wirtschaftsstarken Region Heilbronn-Franken wird kräftig gebaut. Im Frühjahr 2019 eröffnet das einzigartige Science Center Experimenta II. Zudem startet am 17. April eine überraschend andere Bundesgartenschau.

2019 wird musikalisch – ganz besonders freut sich die Stadt auf das Chorfest, das der Schwäbische Chorverband gemeinsam mit der Bundesgartenschau und der Stadt Heilbronn unter dem Motto „Stadt Chor Natur“ ausrichten wird. Die Stadt ist mit ihrer musikalischen Vielfalt, ihren vielen Chören und zahlreichen aktiven Sängerinnen und Sängern dafür geradezu prädestiniert. Vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 werden in der Innenstadt und auf dem Bundesgartenschau Gelände Sängerinnen und Sänger sowie Musikbegeisterte aus Württemberg und ganz Deutschland erwartet.

BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN

Entlang des Neckars entsteht bis 2019 die Bundesgartenschau Heilbronn. Die Stadt nutzt die 40 Hektar große einstige Brachfläche zwischen Neckar und Neckarkanal

aber nicht nur für attraktive Pflanzen- und Landschaftsanlagen. Sie legt hier mit einer Stadtausstellung zudem den Grundstein für das nachhaltige Stadtquartier „Neckarbogen“. Erstmals in der 70-jährigen Geschichte der Bundesgartenschauen werden Menschen auf einem Gartenschau Gelände wohnen. Das Gartenfestival wird zum Gesamtkunstwerk aus attraktiver Gartenschau und hochmoderner Stadtausstellung. Die Stadt Heilbronn beeindruckt zudem mit

einer vielseitigen Kulturszene. Theater, Städtische Museen, Kunst- und Kultur-WerkHaus Zigarre, die vielen kulturtreibenden Vereine und die freie Kulturszene bieten ein sehr lebendiges Veranstaltungsprogramm. Ein Highlight sind die Ausstellungen in der Kunsthalle Vogelmann, in der regelmäßig international renommierte Künstler präsentiert werden. Mit der Erweiterung der Experimenta entsteht in der Neckarstadt zudem ein europaweit einzigartiges Science Center, das Jung und Alt für Naturwissenschaft und Technik begeistern wird.

MUSIKSTADT HEILBRONN...

... so darf sich Heilbronn mit seinen vier Konzert- und Oratorienchören, den 21 Gesang- und 21 Musikvereinen und vielen Kirchen- und Posaunenchören zu Recht nennen. Den Grundstein für den Nachwuchs legt die Städtische Musikschule, die regelmäßig Preisträger des Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ hervorbringt. Weltweit beeindruckt das Württembergische Kammerorchester Heilbronn Liebhaber der klassischen Musik. Die Konzerte des Heilbronner Sinfonie Orchesters, die Kammermusikreihe „Unter der Glaspypyramide“ und die Heilbronner Sommer- und Meisterkonzerte in der Kilianskirche und dem Deutschordensmünster sind fester



Bestandteil im Veranstaltungsreigen. Im Jazzclub Cave oder im Waldhaus geben sich zudem Meister ihres Fachs ein Stelldichein.

Und nach dem Kulturgenuß einfach die Seele baumeln lassen... Etwa auf der neuen Neckarmeile, wo Cafés, Bars und Restaurants mit Blick auf den Fluss zum Entspannen einladen. Gemütlich geht es in den Besenwirtschaften zu.

Hier sitzt man nett zusammen, isst, trinkt und hält ein „Schwätzchen“. Rund 40 Wein-güter gibt es in Heilbronn, das neben dem preisgekrönten Trollinger auch für Lemberger oder Spätburgunder bekannt ist.

STUDENTENSTADT – JUNGE STADT

In Heilbronn arbeiten Bildungseinrichtungen und Wirtschaft eng zusammen. So wächst in der Innenstadt dank der Dieter Schwarz Stiftung der Bildungscampus beständig weiter. Bald werden in Heilbronn über 10.000 Menschen studieren. Bereits im Herbst 2018 eröffnet die Technische Universität München einen Standort – und macht die Bildungs- und Wissensstadt auch zur Universitätsstadt.

Nähere Infos zum Heilbronner Kulturangebot unter www.heilbronn.de/kultur-freizeit

Stadt Heilbronn

Diese Chöre sind 2019 dabei

Folgende Chöre haben sich schon zum Chorfest in Heilbronn 2019 angemeldet:

Ensemble	Stadt	Regionalchorverband
Sängerbund Bisingen 1865 e.V. – Voices	Bisingen	Chorverband Zollernalb
Chormäleon – Chor der DHBW Stuttgart	Stuttgart	Wilhelm-Hauff-Chorverband
Liederkrantz Kochersteinsfeld 1863	Kochersteinsfeld	Chorverband Heilbronn
TonArt	Böckingen	Chorverband Heilbronn
Gesangverein Raidwangen 1898 e.V.	Raidwangen	Chorverband Ludwig Uhland
Opus 3	Löchgau	Chorverband Friedrich Schiller
Vocalix	Böblingen	Chorverband Otto Elben
Männerchor Eglofs	Argenbühl-Eglofs	Oberschwäbischer Chorverband
Männerchor des Oberschwäbischen Chorverbandes e.V.	Bad Saulgau	Oberschwäbischer Chorverband
Kolping-Chor Stuttgart	Stuttgart	Wilhelm-Hauff-Chorverband
Gesangverein Urbanus Wimmmental	Wimmmental	Chorverband Heilbronn
Madrigalchor Vollmer e.V.	Güglingen	Zabergäu-Sängerbund
MGV Ötisheim – Der Männerchor	Ötisheim	Chorverband Enz
MGV Ötisheim – junger Chor „Klangtastisch“	Ötisheim	Chorverband Enz
Cantemus Frauenstimmen Ebingen	Ebingen	Chorverband Donau-Bussen
Silcherchor Donau-Bussen e.V.	Warthausen	Chorverband Donau-Bussen
Liederkrantz 1896 e.V. Eutendorf	Eutendorf	Chorverband Region Kocher
SoulFood Delight	München	
Chor conTakt Deufingen	Deufingen	Chorverband Otto Elben
Gesangverein Eintracht Poppenweiler e.V.	Poppenweiler	Chorverband Friedrich Schiller
Liederkrantz Abtsgmünd 1858 e.V.	Abtsgmünd	Eugen-Jaekle-Chorverband
Chorrage Gesangverein Eintracht Haslach e.V.	Haslach	Chorverband Otto Elben
Liederkrantz Stockheim, Junger Chor Chorisima	Stockheim	Zabergäu-Sängerbund
lemotion	Filderstadt	Chorverband Filder

Stand 18. April 2018

BUGA Heilbronn 2019 ist eine BUGA der Vielfalt

Die Bundesgartenschau bietet erstmals eine Garten- und Stadtausstellung und legt den Grundstein für neues Stadtquartier in der Innenstadt

Alle zwei Jahre heißt eine andere deutsche Stadt Gartenliebhaber willkommen und lädt sie zur Bundesgartenschau (BUGA) ein. Im Jahr 2019 kommt die BUGA nach 42 Jahren Pause wieder nach Baden-Württemberg. Heilbronn, eine kleine Großstadt am Neckar, begrüßt die Besucher vom 17. April bis 6. Oktober 2019 zu einem sommerlangen Fest im großen Garten mitten in der Stadt.

- nächste Bundesgartenschau im Jahr 2019 in Heilbronn
- erstmals Garten- und Stadtausstellung
- Grundstein für neues Stadtquartier in der Innenstadt

WAS IST NEU 2019

Die Bundesgartenschau Heilbronn wagt Neues. Sie ist erstmals in der fast 70-jährigen Geschichte der Bundesgartenschauen eine Garten- und Stadtausstellung. Unter dem Motto „Blühendes Leben.“ gehen große Gartenkunst und qualitätsvolle urbane Architektur eine Symbiose ein. Park- und Auenlandschaften am Wasser, Garten- und Blumenvielfalt verbinden sich mit einem Ensemble von kompakt gebauten Häusern. „Wir gehen mit unserer Bundesgartenschau



neue Wege. In gewisser Weise ist sie ein Experiment, ein neues Format mit zusätzlichen Qualitäten“, sagte Hanspeter Faas, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH.

DIE STADTAUSSTELLUNG

Zentral im Bundesgartenschau Gelände gelegen, bildet die Stadtausstellung zugleich

den ersten Bauabschnitt des neuen Stadtquartiers Neckarbogen. Sie ist – und das ist ebenfalls ein Novum – zur Bundesgartenschau bereits bewohnt. Schon in den nächsten Wochen, rund ein Jahr vor Eröffnung der BUGA, ziehen die ersten Bewohner ein. Eingebettet in das Gartenschau Gelände, sind die Häuser der Stadtausstellung in die BUGA integriert mit verschiedenen Ausstellungsbeiträgen und gastronomischen Angeboten.

„Trotz dieses neuen Formats bleibt die Bundesgartenschau Heilbronn ganz klassisch ein lohnendes Ziel für Gartenliebhaber. Genauso interessant ist sie aber auch für Besucher, die sich für Stadtentwicklung und Wohnen in urbanem Raum interessieren“, sagt Faas. „Das Besondere an ihr ist ihre Vielfalt.“

ALLES WAS EINE BUNDESGARTENSCHAU AUSMACHT

Abendliche Wasserinszenierungen auf den Seen im BUGA-Gelände, begleitet von Licht und Musik. Farbenprächtige Blumenschauen in einer ehemaligen Stückguthalle. Weltweit einzigartige bionische Pavillons aus Holz und Carbonfaser, bei denen die Natur Pate stand, sind innovativer Blickfang im Grünen. Hoch hinaus geht es in der Stadtausstellung, wo das aktuell höchste Holz-

haus emporragt. Mobilität, Digitalisierung, Ressourcenschonung sowie Materialien der Zukunft sind weitere Themen, die den Besuchern dort sympathisch leicht aufbegegnet.

Themengärten sowie mehr als ein Dutzend Gartenkabinette entführen in die Welt der Bienen, Pilze oder des Heilbronner Salzes. Auch der Neckar als Quelle für das blühende Leben in Heilbronn ist in die BUGA einbezogen. In neu geschaffenen Uferparks erleben die Besucher den Fluss in bisher einzigartiger Atmosphäre.

Auch wer Spiel und Sport mag, kann sich auf der BUGA ausleben: Spielplätze am Wasser und am Sandstrand des Karlssees erwarten die jüngsten Besucher. Kletterwand, Beachvolleyballfeld und weitere Sportflächen animieren außerdem dazu, sich zu bewegen.

VERANSTALTUNGEN AUF DER BUGA

Mit mehr als 5.000 bunten und vielfältigen Veranstaltungen unterhält die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 die Besucher 173 Tage lang. Musikdarbietungen und Open-Air-Konzerte, Tanz und Theater sowie Vorträge und Mitmachaktionen gestalten das tägliche Programm. Sie alle sind im Eintrittspreis inbegriffen.

DIE BUNDESGARTENSCHAU WIRKT

Heilbronn belebt mit der Bundesgartenschau eine 40 Hektar große ehemalige Gewerbebrache. Ursprünglich war das heutige BUGA-Gelände pulsierender Güter- und Warenumschlagsplatz mit Flusshafen und Güterbahnhof. Mit der Bundesgartenschau als Motor der Stadtentwicklung wandelt sich die Innenstadtfläche zu einer grünen Oase und nach der BUGA zu einem neuen lebendigen Stadtquartier.

Suse Bucher-Pinell

Weitere Informationen unter:
www.buga2019.de

Neue Logos für den SCV

Der Schwäbische Chorverband hat seine Logos leicht überarbeitet.

Schwäbischer Chorverband
Singen und Stimme, Chorpraxis, Vereinsführung

Chorjugend
im Schwäbischen Chorverband

Silcher-Museum
des Schwäbischen Chorverbandes

Ein Logo ist ein Aushängeschild, meist das erste, was jemand von einer Firma, einem Verband oder einem Verein sieht. Es prägt die Außendarstellung und erhöht den Wiedererkennungswert. Ein Logo soll aber eben auch ausdrücken, was sich hinter ihm verbirgt, daher ist eine Anpassung manchmal nötig.

Das Logo des Schwäbischen Chorverbandes sowie der Chorjugend und des Silcher-Museums wie wir es heute kennen, wurde zum 1. Januar 2007 eingeführt. Damals prägte noch "Schwäbischer Sängerbund" das Logo, doch die Form und vor allem die neu gewählte Farbe orange, lösten das rot-schwarze Logo des SSB ab.

Auf dem Chorverbandstag 2008 wurde dann nach dem Logo auch der Name geändert. Aus dem Schwäbischen Sängerbund wurde der Schwäbische Chorverband. Seitdem steht das eckige Logo für den Schwäbischen Chorverband und seine Ausrichtung als Dienstleister und Fachverband für seine Vereine. Deshalb ruht der Schriftzug auf den drei wichtigen Säulen der Verbandsarbeit: Singen und Stimme, Chorpraxis und Vereinsführung.

An diesem guten Grundsatz hat sich auch 2018 nichts geändert. Der Schwäbische Chorverband ist für seine Vereine und Chöre auch weiterhin der erste Ansprechpartner, wenn es um Vereinsführung, Chorpraxis und Stimme geht.

Seit dem 1. April 2018 gibt es ein neues Logo. Kein komplett neues, aber eben ein Facelifting, das der heutigen Zeit angepasst ist. Die Farbe ist geblieben, der Name auch. Auch ruht der Schwäbische Chorverband wie bisher auf seinen drei Säulen.

Redaktion SINGEN

Errata oder man lernt nie aus – eine Berichtigung

Im Märzheft unserer Zeitschrift haben wir versucht, der geneigten Leserschaft einen Leitfaden über die korrekte protokollarische Begrüßung unserer Ehrengäste an die Hand zu geben. Leider ist uns selbst in diesem Dschungel der Überblick verloren gegangen – wir haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Rahmen der Begrüßung falsch verortet. Wir verdanken einem seit langen Jahren geschätzten früheren Kollegen den Hinweis, dass die (Ober-) Bürgermeisterin oder der (Ober-) Bürgermeister ganz am Anfang genannt und begrüßt werden, also noch vor den Abgeordneten – zumindest solange weder

der Bundespräsident, noch der Bundestagspräsident, noch ein ausländischer Botschafter anwesend ist.

Die korrigierte Fassung unseres Leitfadens finden Sie hier:

www.s-chorverband.de/vereinsfuehrung/eventplanung



Die Pressereferenten berichten aus den Regionen – wer mehr wissen will, liest im Weblog www.singen-und-stimme.de

OBERSCHWÄBISCHER CHORVERBAND

Klaus Haid hatte bei seiner Verabschiedung eine „große Bühne“

Das Präsidium des Oberschwäbischen Chorverbands (OCV) ist bei der Hauptversammlung in Eberhardzell bestätigt worden. Lediglich Pressereferent Klaus Haid wurde verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Felix Schreiber. Weitere drei Jahre im Amt sind Präsident Achim W. Schwörer, Verbandschorleiterin Anne-Regina Sieber, die Beiräte Birgit Barth und Christoph Sulzer sowie die Kassenprüfer Josef Hipp und Josef Bernhardt.

Klaus Haid hatte bei seiner Verabschiedung eine „große Bühne“: Er war Redakteur der vom OCV herausgegebenen Zeitung „OCV aktuell“ und hat das Blatt mit interessanten Beiträgen und Informationen aus allen Regionen des OCV gestaltet.

Nach neun Jahren wurde er als Pressereferent verabschiedet. In seiner Amtszeit hat er unter anderem „OCV aktuell“ modernisiert und die Verbandshomepage des OCV neu gestaltet. „2009 begann das Präsidiumsleben als Pressewart für Klaus Haid“, erinnerte Präsident Schwörer. Dazwischen lägen neun interessante, abwechslungs- und erfolgreiche Jahre, so Schwörer und erinnerte an Ereignisse, die Haid intensiv mitbegleitet und angestoßen habe. Die Verbandszeitung habe heute Vorzeigecharakter für andere Verbände, lobte Schwörer und „andere beneiden uns“.

150 Jahre Philharmonischer Chor Friedrichshafen – Festliches Programm im Jubiläumsjahr

150 Jahre Philharmonischer Chor Friedrichshafen: 1868 gegründet, feiert der Chor in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Im Mittelpunkt stehen zwei Konzerte: Am 16. Juni sind in der Kirche St. Johannes Baptist in Friedrichshafen-Ailingen unter anderem „Davide penitente“ und „Regina coeli“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören, am 2. Dezember folgt im Friedrichshafener Graf-Zeppelin-Haus zusammen mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn. Der erste Termin im Jubiläumsjahr ist für die Sängerinnen und

Sänger des Philharmonischen Chors – hervorgegangen aus der Chorgemeinschaft Harmonia Friedrichshafen – bereits im Mai eine viertägige Konzertreise nach Prag. „Unsere Vorbereitungen für die Konzertreise mit Werken von Mendelssohn, Dvorak und Haydn und für das Jubiläumskonzert in Friedrichshafen-Ailingen laufen im Moment parallel und auf Hochtouren“, informiert Musikdirektor Joachim Trost, der den Chor seit fast 30 Jahren leitet. Mit dem Stamm erfahrener Sängerinnen und Sänger und einigen neuen, jungen Stimmen sei das ambitionierte Programm gut zu schaffen. „Die Motivation aufgrund des Jubiläums ist zu spüren. Hinzu kommt die Freude an den durchweg schönen Werken“, sagt Trost, der sich auch über engagierte Gastsänger in den Reihen des fast hundertköpfigen Chores freut.

www.philharmonischer-chor-friedrichshafen.de

Oskar Rapp

CHORVERBAND DONAU BUSSEN

Buntes Frühjahrskonzert beim Gesangsverein Frohsinn Uttenweiler

Die vier Chöre, der „Kinderchor“, der „Jugendchor“, der Chor „Da Capo“, sowie der Gesangsverein „Frohsinn Uttenweiler“ boten einen bunten Frühlingsteppich in ihrem beinahe dreistündigen Konzert. Nach der in vielen Sprachen gesungenen Begrüßung bezeichnete die Vorsitzende Monika Schrode den Liederabend nicht nur als als Brücke zwischen den Völkern und Generationen, sondern auch zwischen den Ländern mit verschiedenen Musikstilen. In Anwesenheit von Vertretern der Kirche, der Kommune und des Chorverbandes Donau-Bussen, betonte sie: „Jeder der vier Chöre möchte auf seine Art ein Brückenbauer sein“.

Den Auftakt gestaltete Stefanie Fürst, so im Bericht von Kurt Zieger in der Presse zu lesen, mit den 30 Sängern ihres Kinderchores im Alter von 5 bis 14 Jahren. Aufgeteilt in „Kids“ und „Teenies“ entbot die quirliche Schar den vielen Zuhörern freudig und unerschrocken ein musikalisches Willkommen. Frei von jeglichem Lampenfieber erzählten sie mit Freude im Gesicht von ihrem Gummibärchen und waren mit Schwung so richtig fetzig als Piraten ganz in ihrem

Element. Belohnt mit viel Beifall fragten die „Teenies“: „Ist da jemand, der mein Herz versteht?“ Gefolgt von dem nachdenklichen Text, aber dennoch passend umgesetzt, betonte die Sängerschar „I love my life“, angenehm in der Melodie und abgerundet im Klang.

Heinz Fischer

CHORVERBAND JOHANNES KEPLER

Chorkonzert in Magstadt am 5. Mai 2019

Für Freunde der Handwerkskunst empfehlen wir den Kunsthandwerkermarkt am 5. Mai 2018, 11 bis 18 Uhr, rund um die evangelische Kirche Magstadt.

Wer zudem etwas für „Gute-Laune-Musik“ übrig hat, sollte das Konzert der Liederkrantz-Chöre nicht verpassen!

Direkt im Anschluss an den Kunsthandwerkermarkt geben der Stammchor, der Chor inTakt und der Jugendchor chorlours ein fröhliches Konzert. Sie nutzen dabei die evangelische Johannes-Täufer-Kirche als Konzertraum und geben unter der Leitung von Anna Stockmann, Melanie Schlerf und Steffi Hoppe beliebte Songs zum Besten. Zu hören sind vom Stammchor Lieder wie „Für die Schönheit dieser Welt“, „Schön ist das Leben“, „Auf den Flügeln der Liebe“ oder „Ich seh Bäume grün“ (What a wonderful world). inTakt präsentiert unter anderem Titel wie „I'll be There“, „Bohemian Rhapsody“, „May it be“ oder „Put a little Love“. chorlours gibt einen musikalischen Vorgesmack auf sein selbstgeschriebenes Musical (Aufführung 2019).

OH HAPPY DAY!
Samstag, 05.05.2018, 18:30 Uhr
Johannes-Täufer-Kirche Magstadt

Elke Mayerhoffer

Delegiertenversammlung stärkt den den Kepler-Chorverband personell und finanziell

Präsidium beim Verbandstag am 10. März im Amt bestätigt und um Annette Glunk als Verbandschorleiterin und Christine Bohnert als Schriftführerin verstärkt. Die nun schon ins 8. Jahr wiedergewählte

Präsidentin Angelika Puritscher muss zwar über eine negative Entwicklung der Mitgliederzahlen und Vereine berichten, doch sei dies kein spezifisches Problem im Altkreis Leonberg, sondern ein bundesweiter Trend. Deshalb gilt es künftig die Qualität der Chöre durch Fortbildungen und gute Kooperationsarbeit zu stärken und offen zu sein für kleinere Ensembles, die noch keinem Verband angehören.

Ein neues Chorprojekt des Frauenchores Hemmingen mit Bigband startete nun am 24.03., 11 Uhr mit einer gut besuchten Schnupperprobe in Hemmingen. Starttermin des Projektes ist der 5. April 2018 mit regelmäßigen Proben donnerstags 19 – 20.30 Uhr im Musiksaal der Schule. Neben einem Konzert am 20. Oktober 2018 ist auch eine Aufführung beim Chorfest in Heilbronn 2019 vorgesehen.

Die neue Verbandschorleiterin Annette Glunk stellte beim Delegiertentag die Idee für einen großen Projektchor mit Blasmusik- und Combobegleitung für das Chorfest 2019 (30.5.–2.6.) in Heilbronn vor. Dafür wurde die Lyra Eltingen als Partner gefunden. Der Projektchor für „The Gospel Mass“ von Jacob de Hahn wird Anfang 2019 mit Wochenendproben starten und soll möglichst aus mindestens 80 – 100 Chorsängern bestehen.

Angelika Puritscher

CHORVERBAND OTTO ELBEN

Sängerinnen und Sänger aus dem COE singen beim Musical „Der Glöckner von Notre Dame“

Am 18.02. war Premiere des Disney Musicals „Der Glöckner von Notre Dame“ im Apollo Theater Stuttgart und seither werden jede Woche 8 Vorstellungen gespielt. Neben den Hauptdarstellern Quasimodo, Esmeralda, Diakon Frollo und Hauptmann Phöbus, sind jeden Abend (ausser Montags) ein hervorragendes Ensemble und ein 24 köpfiger Laienchor auf der Bühne. Um das alles zu stemmen hat der Verein ORSO e.V. die Aufgabe übernommen, zu jeder Vorstellung 24 Sängerinnen und Sänger auf die Bühne zu bringen. Und so schlüpfen auch viele Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chören des Chorverbandes Otto Elben in die Mönchskutten, klemmen sich die Notenmappen unter den Arm und erklimmen das Chorgestühl auf der Bühne.

Jeder kommt mal mehr, mal weniger oft – je nach Verfügbarkeit – zum Einsatz. Jede Show ist anders, da die Hauptdarsteller, das Ensemble, der Dirigent, der Chor und

das Publikum wechseln – aber die Spannung und die Freude bleiben (hoffentlich) bis Februar 2019 erhalten.

CHORVERBAND FRIEDRICH SCHILLER

160 Jahre Liederkrantz Kornwestheim – Festkonzert am 28. April 2018

„Highlights aus Oper und Operette“ lautet das Motto des Jahreskonzerts 2018 des Männerchores Liederkrantz Kornwestheim, welches aus Anlass des 160-jährigen Bestehens des Vereins am Samstag, 28. April 2018, 19.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum K stattfindet.

Das Programm beinhaltet eine Auswahl der beliebtesten Melodien aus der Opern- und Operettenliteratur mit Werken von Giuseppe Verdi, Carl Maria von Weber, Otto Nicolai, Giacomo Puccini, Richard Wagner, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauß, Karl Millöcker, Emmerich Kálmán und Carl Zeller.

Info: Karten gibt es im Vorverkauf beim Bürgeramt Pattonville, John-F.-Kennedy-Allee 19/4, Telefon: 07141 284530; bei Foto Bartmann, Kornwestheim, Bahnhofstraße 24, Telefon: 07154 21459; bei den Chormitgliedern und an der Abendkasse. Freie Platzwahl – Einlass: 18.30 Uhr. Telefonische Vorbestellungen und Reservierungen unter 07154 26131, oder im Internet über www.liederkrantz1858.de

Werner Kleint

WILHELM HAUFF CHORVERBAND

13 Konzerte, 30 Ensembles und rund 1.000 Aktive – 12. Stuttgarter Chortage gestartet

Am Freitag, 13. April 2018 starteten die 12. Stuttgarter Chortage mit einem Eröffnungskonzert im Stuttgarter Rathaus. Vom 13. bis 22. April wird der Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e.V. (WHCV) und seine Sängerjugend rund 13 Konzerte mit mehr als 30 Chören und Ensembles mit rund 1.000 Aktiven in der Landeshauptstadt präsentieren.

„Der Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der Qualität der Chordarbietungen.“ so der Präsident des WHCV, Jürgen Grieb in seiner Eröffnungsrede im Rahmen des Eröffnungskonzertes. „Sie sollen den Chören, aber auch die Möglichkeit bieten, Neues und Außergewöhnliches auszuprobieren und dem Publikum zu präsentieren oder die Chance bieten, sich mit anderen Chören für einen Auftritt zusammenzuschließen.“ Winfried

Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, sieht die Chortage nicht nur zum Zuhören und Genießen. „Sie animieren interessierte Musikfreunde zu einer aktiven Teilhabe etwa in einem der Projektchöre und im Rahmen eines vielfältigen Programms.“ so Kretschmann in seinem Grußwort im Programmheft. Oberbürgermeister Fritz Kuhn lobt ebendort die Auftritte in sozialen Einrichtungen, an denen eine Aufmunterung der Menschen von besonderer Bedeutung ist.

Mit dem musikalischen „Gruß an Stuttgart“ eröffnete der schwule Chor, Rosa Note Stuttgart, unter der Leitung von Amadeus Hoffmann die interkulturelle Chorrevue im Großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses. Neben dem Cantiamo-Kinderchor der Haigstgemeinde Stuttgart mit Ana Jincharadze und der „Young Harmony“ der Harmonie Bad Cannstatt mit Wolfram Krauß, präsentierte sich der arabische Hiwar-Chor Stuttgart mit Samir Mansour. Am Ende präsentierte sich Chormäleon, der Chor der DHBW Stuttgart, mit Holger Frank Heimsch.

Holger Frank Heimsch.

VEREINSJUBILÄEN

- 05.05. 2018 – 150 Jahre **GV Harmonie 1868 Bubsheim**
Chorverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- 05.05. 2018 – 150 Jahre **Liederkrantz Eberhardzell 1868 e.V.**
Oberschwäbischer Chorverband
- 05.05. 2018 – 125 Jahre **Liederkrantz Breitenstein 1893 e.V.**
Chorverband Otto Elben
- 03.06. 2018 – 150 Jahre **Liederkrantz Trochtelfingen 1868 e.V.**
Eugen-Jaekle-Chorverband
- 09.06. 2018 – 200 Jahre **Philharmonischer Chor Heilbronn e.V.**
Chorverband Heilbronn
- 09.06. 2018 – 175 Jahre **Liederkrantz Donnstetten 1843 e.V.**
Chorverband Ludwig Uhland
- 10.06. 2018 – 125 Jahre **Gesangsverein Eintracht Urbach 1893 e.V.**
Chorverband Friedrich Silcher
- 16.06. 2018 – 175 Jahre **Gesangsverein Hausen i.K. 1842 e.V.**
Chorverband Zollernalb
- 23.06. 2018 – 150 Jahre **Sängerkrantz Faurndau 1868 e.V.**
Chorverband Hohenstaufen

Silbenrätsel

Aus den Silben sind 17 Wörter zu bilden, deren erste und zweitletzte Buchstaben – von oben nach unten gelesen – den Anfang eines Liedes ergeben, welches ein berühmter Komponist geschrieben hat. Allerdings fehlt das letzte Wort. In dem Lied kommt eine Blume vor, die auch in einem anderen Lied dieses Komponisten eine (traurige) Rolle spielt. Als Lösung müssen Sie diesmal dreierlei einsenden: das fehlende Wort, den Namen der Blume und den des Komponisten.

Die Silben:

a - a - an - an - be - ben - ben - bir - de - de - der - di - dig - dru - ei - er - ge - gen - gend - gis - ha - ham - i - in - ir - ka - kra - la - le - le - lie - ma - man - mar - mar - me - mi - mi - ming - neu - ner - ner - nich - o - pie - ra - re - sen - tel - to - tra - tur - u - wo

Die Bedeutung:

1. Schreitvogel
2. Stadt am Missouri
3. Nagetier
4. Brotaufstrich
5. nicht tot
6. Ureinwohner Amerikas
7. Egoismus
8. englische Großstadt
9. wertvoll, edel
10. Aktenverwaltung
11. Stadt in Florida
12. prahlen
13. an unbestimmtem Ort
14. Wunschbild
15. ehem. deutsche Biathletin
16. Keltische Kultperson
17. Kleidungsstück
18. Hauptstadt der Türkei

Die Lösung des April-Rätsels war „Konzert“

Gewonnen haben:

Dieter Schwab und Irmgard Weiler
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrem Gewinn.

Zu gewinnen gibt es einmal zwei Karten für das add one Konzert am 20. Oktober 2018 in Schwäbisch Gmünd.



Sie haben das Rätsel gelöst?

Einsendeschluss ist der 21. Mai 2018. Bitte senden Sie Ihre Antwort an:

ProStimme GmbH
Redaktion SINGEN
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
oder digital an: anzeigen@s-chorverband.de

Welcher Chor möchte einen Workshop am 19.–21.10.2018 (tagsüber) buchen?

Stimmbildung, Chorklang, Präsentation, Groove/Beatbox, Circle Singing – alles ist möglich. Sogar ein Konzert im Anschluss.

Wir sind **ADD ONE** (prof. A cappella-Trio) und auf Tour in BW.

Freuen uns sehr über Euer Interesse!

www.addone-acappella.com
Tel.: 0177-5217521.



VEREINS- *nach Maß* **KLEIDUNG**

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Chor sucht Chorleitung führungsstark, engagiert und kreativ
Unser Chor besteht seit vier Jahren. Repertoire: Populäres, Balladen, Lustiges, Hintergründiges, Traditionelles.
Wir proben mittwochs von 19:30 – 21:00 Uhr.
Verein *Liederkrantz Bad Schussenried 1859 e.V. Der NeueChor*
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Kontakt: sabine@blauensteiner.de
Tel. 07583 375561

Liederkrantz Breitenholz 1922 e.V. sucht:

CHORLEITER/IN

Wir sind ein **lebendiger Männerchor** mit 30 aktiven Sängern zwischen 30 und 80 Jahren.
Das traditionelle Liedgut wird bei uns ebenso gepflegt wie andere zahlreiche Stilrichtungen, beispielsweise inter-nationale Stücke, Klassik und Modernes.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, steht Ihnen unser Vorstand gerne zur ersten Kontaktaufnahme zur Verfügung..

Liederkrantz Breitenholz e.V.
Jörg Walter, Georg Lindenthal
Email: liederkrantz.breitenholz@gmx.de
Kirchstraße 26
72119 Ammerbuch

Weitere Informationen: www.liederkrantzbreitenholz.de

Jetzt anmelden:
www.chorfest-heilbronn.de

StadtChor Natur
Chorfest 2019 Heilbronn
30. Mai – 2. Juni 2019

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

GV Frohsinn Birkmannsweiler sucht neue Chorleiter/in

Wir suchen ab sofort eine neue Chorleitung für unsere beiden Chöre. Unser Repertoire umfasst moderne und klassische Literatur für den Gemischten Chor und für den Popchor „Sing4fun“ Popsongs, Oldies und Gospels in englischer und deutscher Sprache.

Die Proben finden mittwochs von 19.00 – 21.45 Uhr im Sängerheim in Winnenden-Birkmannsweiler statt.

Wir würden uns sehr über eine/einen engagierte Chor-leiter/in freuen. Haben wir Sie neugierig gemacht?

Brunhilde Janovic Tel. 07195-71300, bjanovic@t-online.de

alle-noten.de
Der Online-Notenversand

Der Online Shop für **alle Musiker!**

Ihr Notenspezialist seit 1969

> über 170.000 Noten für Chor & Gesang
> viele Musterseiten & Hörbeispiele
> Noten bequem online bestellen

Notenversand Kurt Maas GmbH & Co. KG • Eugen-Friedl-Str. 3a
82340 Feldafing • Tel.: 08157-997950 • E-Mail: info@alle-noten.de

Gewinnspiel!

**Ich packe meinen
Koffer und nehme
mit...**

**meine SINGEN und
eine Chorfestblüte...**

... oder auch eine Postkarte,
einen Würfel oder etwas anderes,
auf dem das Chorfest Heilbronn Logo
erkennbar ist. Warum? Es lohnt sich.

Nehmen Sie das Chorfest mit in den
Pfingsturlaub, fotografieren Sie das Logo und
teilen Sie es unter #chorfest2019hn auf
Facebook, Twitter oder Instagram*.

Die Blumen können Sie kostenfrei anfordern.

Unter allen Teilnehmern werden Karten
für das Chorfest in Heilbronn 2019 verlost.

**Weitere Informationen zur Aktion unter:
www.chorfest-heilbronn.de**

* Wir nehmen Bilder auch per Mail an
redaktion@s-chorverband.de entgegen



Stadt **Chor** Natur

Chorfest 2019 Heilbronn

30. Mai – 2. Juni 2019



Veranstalter:

